





MARIA
THERESIA
ROM. IMPERATRIX
REG. HUNGAR.
ET BOHEMIAE
ARCHIDUCIS
AESTRIÆ

C. Pir.

Jac. Ande. Fridrich. Sc. et exc. A.V.

Accurate Vorstellung
Der saemtlichen
KAYSERLICH KOENIGLICHEN
ARMEEN,
zur eigentlichen Kentniss der
UNIFORM
von jedem Regimente.

*Nebst beygefügter Geschichte,
worinne von der Stiftung, denen
Chefs, der Staercke, und den
wichtigsten Thaten jedes Regiments
Nachricht gegeben wird.*

NÜRNBERG

auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.

A.º 1762.

8. H. 14715.



Infanterie Regiment.



Sincere. G.F.Z.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.
Gr: Adam Bathuan G. F. L.

Infanterie Regiment.



Hintzky.

Chef.

Infanterie Regiment.



Alt Colloredo. G.F.Z.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.
Leopold v. Daun. G.F.M.

Infanterie

Regiment.



Harrach. G.F.M. Chef.

Infanterie Regiment.



arsch. G.F. Z.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Baden Durlach. G. F. Z. M. Chef.

Infanterie Regiment.



*Chef.
Pr.v. Hildburgshausen. G. F. M.*

Infanterie Regiment.



Marschall. G.F.M. Chef

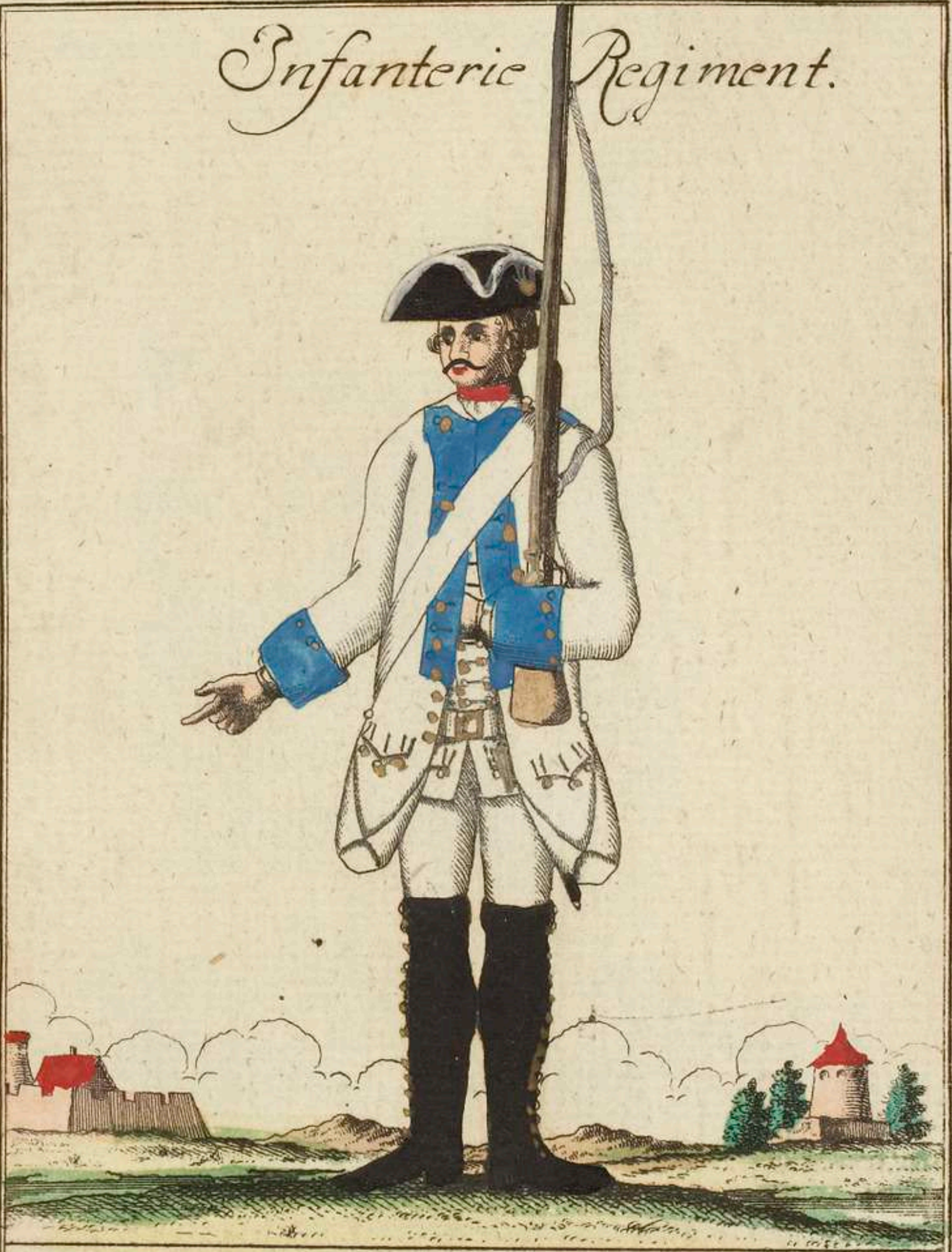
Infanterie Regiment.



Chef.

v. Kollowrath. G. F. M.

Infanterie Regiment.



Moltke. G.F.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.
v. Thierheim. G. F. M. L.

Infanterie Regiment.



*Chef.
Stahremberg. G.F.M.L.*

Infanterie Regiment.



Waldeck. G. F. M. Chef.

Infanterie Regiment.



Wattis. G.F.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Okelli. G.F.M.L. Chef.

Infanterie Regiment.



Mercij. G. FM. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.

v. Gaisrück. G. F. M.

Infanterie Regiment.



Andlau. G.F.Z.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Neipperg. G.F.M. Chef

Infanterie Regiment.



Chef.

v. Wied. G.F.M.L.

Infanterie Regiment.



*Chf.
v. Pallavicini. G.F.M.*

Infanterie Regiment.



Chef.
Bayreuth. Marggraf.

Infanterie Regiment.



Botta. G.F.M. Chef.

Infanterie Regiment



Guilay. G. F. Z. M. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.
Koenigsegg. G. F. M.

Infanterie Regiment.



Chef.
Laudon. G. F. Z. M.

Infanterie Regiment.



Deutschmeister. Chef.

Infanterie Regiment.



Lascij. G. F. Z. M. Chef.

Infanterie Regiment.



Wolfenbüttel. G.F.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Ligne. G. F. M. Chef

Infanterie Regiment.



Angern. G. F. M. L. Chef.

Infanterie Regiment.



Carl Lothringen. Chef

Infanterie Regiment.



*Chef.
Sr: Kayserl. Majestaet.*

Infanterie Regiment.



Chef.
Gr: v. Puebla. G. F. Z.

Infanterie

Regiment.



Chef
Gr: v. Platz. G. F. Z.

Infanterie Regiment.



Luzanij. G.F.Z.M. Chef

Infanterie Regiment.



Chef.
Las Rios. G. F. M.

Infanterie Regiment.



Pr. v. Sachsen Gotha. G. F. M. L. Chef.

Infanterie Regiment.



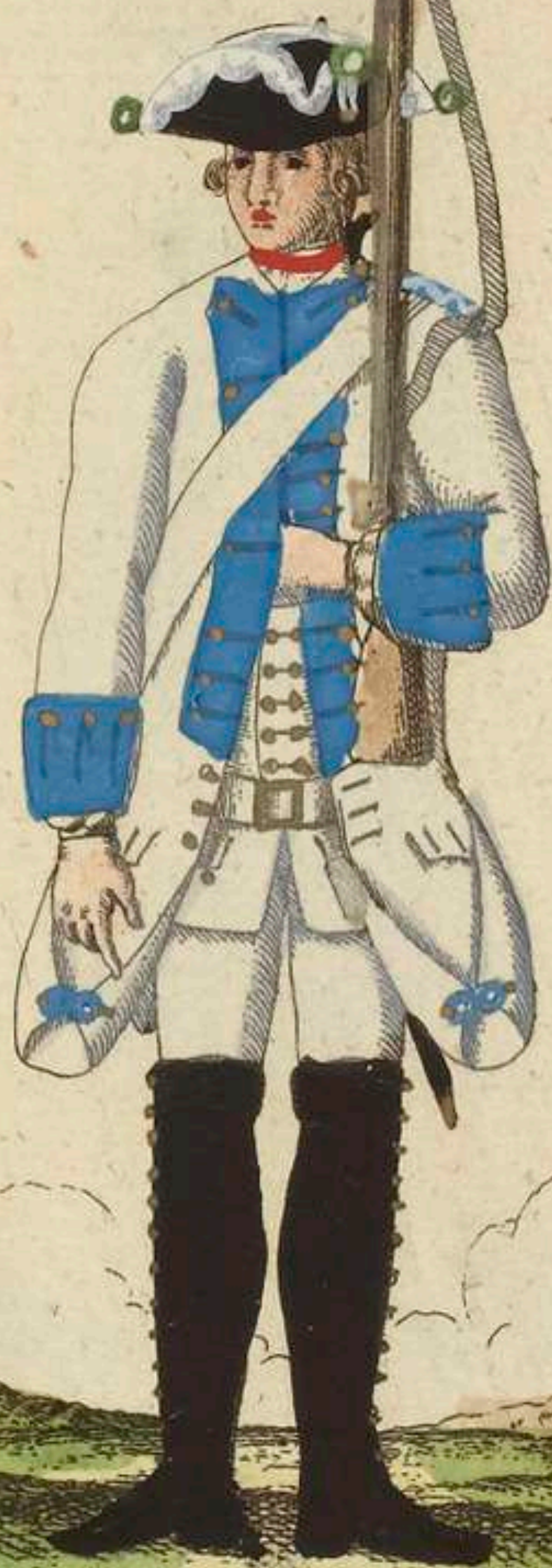
*Chof.
v. jung Colloredo. G. F. M. L.*

Infanterie Regiment



*Chef
Gr: Leopold v. Palfi. G. F. M.*

Infanterie Regiment.



Chef.
Ahrenberg. G.F.Z.M.

Infanterie Regiment.



Salm. G.F.M. Chef.

Infanterie

Regiment



Chef
Margr: v. Baaden Baaden. G. F. Z.

Infanterie Regiment.



Chef.

v. Arberg. G. F. M. L.

Infanterie Regiment.



Chef.
Nicol: Esterhazy. G. F. M. L.

Infanterie Regiment.



Bethlem. G.F.W. Chef.

Infanterie Regiment.



Forgacz. G.F.M.L. Chef.

Infanterie Regiment.



Haller. G. F. M. L. Chef.

No.

Infanterie Regiment.



Chef.
Ertz Herz; Ferdinand.

Infanterie Regiment.



Chef.
Joseph Esterhazy. G.F.M.L.

Infanterie Regiment.



Clerici. G.F.Z.M. Chef.

Infanterie Regiment.



Macquiere. G.F.M.L. Chef.

Infanterie Regiment.



Chef.

v. Sinschön. G. F. W. M.

Infanterie Regiment.



Chef.

v. Preysach. G.F.M.L.

Laudohn Grenadier .



*Chef .
von Laudohn G. F. F. M .*

Schlesische Volontairs .



*Chef .
von Böck . G. F. M. L .
Commandeur .
v. Montagutti Obr. Wachtm .*

Staabs Regiment. Inf.



Jäger Corps.



*Comandeur.
Freiherr v. Montmartin. Obr.*

Pioniers Battaillon.



*Comandeur
Baron v. Schuidburg. O. W. M.*

Curassier Regiment.



Chef.

v. Anhalt Zerbst. G. F. M. L.

No. 2.

Curassier Regiment.



de Ville.

Chef.

Curassier Regiment.



Trautmansdorff. G. F. M. L. Chef.

Curassier Regiment.



Stampa. G.F.M.L. Chef.

Curassier Regiment.



Chef.

v. Bretlach G. d. R.

Curassier Regiment.



*Chef.
Erzherzog Maximilian.*

Curassier Regiment.



Chef.

v. Erz Herz: Leopold.

Curassier Regiment.



Chef.

v. Stampach. G. D. R.

Curassier Regiment.



Chef.
Bened: Daun. G.d.R.

Curassier Regiment.



Palfy. G. F. M. Chef.

Curassier Regiment.



Chef.

Pr. Emanuel v. Portugal. G.F.M.

Curassier Regiment.



Chef.
Prinz Albert v Sachsen.

Curassier Regiment.



Chef.
Scrbelloni. G.F.M.

Curassier Regiment.



Chef.

Boucow. G. d. R.

Curassier Regiment.



Chef.
Schmerzing. G. d. R.

Curassier Regiment.



Alt. Modena. G. F. M. Chef.

Curassier Regiment.



Anspach. G.M. Chef.

Curassier Regiment.



Chef.
Odonell. G. d. R.

No. 4.

Dragoner Regiment.



Carl Bathijani. G. F. M. Chef.

Dragoner Regiment.
v. Savoyen.



Chef.
Aspremont. G.F.M.

Dragoner Regiment.



*Chef.
Lichtenstein. G.F.M.*

Dragoner Regiment.



*Chef.
Kollowrath. G.d.R.*

Dragoner Regiment.



*Chef
Pr. Carl Eugenius Herz. v. Württemberg.*

Dragoner Regiment.



Chef.
ErtzHerzog Joseph.

Dragoner Regiment.



Chef.
Zweybrücken. G.F.M.

Dragoner Regiment.



Chef.
Pr.v. Modena. G.F.W.

Dragoner Regiment.



Chef
Pr.v. Sachsen Gotha. G.F.M.

Dragoner Regiment.



*Chef.
Saintignon. G.F.W.M.*

Dragoner Regiment.



Chef.
Althann. G.D.R.

Dragoner Regiment.



Chef.
Landgr. v. Hessen Darmstadt. G. F. M.

Dragoner Regiment.



Chef.
Loewenstein. G. F. M. L.

Staabs Regiment. Drag.



*Comandeur.
v. Pantash. Obrist.*

Husaren Regiment.



Chef

Franz Gr. v. Nadaſti G. F. M.

Husaren Regiment.



Chef
Baronijai . G. d. R.

Husaren Regiment.



Chef.
Seczeny. G.F.M.L.

Husaren Regiment.



Palffy.

Chef.

Husaren Regiment.



Chef.
Desoffi. G.F.M.L.

Husaren Regiment.



Splený. G. d. R. Chef.

Husaren Regiment



Haddick Chef
 G. d. R.

Husaren Regiment.



*Chef.
von Bethlem. G.F.W.M.*

Husaren Regiment.



Chef.
Esterhasi. G.F.M.

Hufaren Regiment



Kalnockij Chef
G. F. M. L.

Husaren Regiment.



Sr. Mej. der Keijser. Chef.

*Jäger und Cumanier.
Husaren Regiment.*



Chef.

Palatino.

*Commandeur.
Freyherr v. Jörrock Obr.*

Carlstaeder Lyncaner.
Regiment.



Chef.
Petazzi. G. F. M. L.

Carlstäedter Ottochaner.



Chef.

v. Adelfels. Obr.

Carlstäedter Oguliner.



Chef.

Joh: v. Pötzingen Obr.

Carlstädter Stürmer.
Regiment.



Chef.
Joh. Bapt. Kallinich, Obr.

St. Georgen Warasdiner.
Regiment.



Chef.
Kengyel. G. F. W. M.

Warasdiner Creutzer
Regiment.



Chef.
Lejtersberg. Obr.

Carlstädter Husaren Regiment



*Chef.
Obrist Knesewich*

Warasdiner Generalats.
Husaren Regiment



Chef
Anton Kuckez O.W.

Slavonier Brooder
Regiment.



Mercij. G.F.Z.M. Chef.

*Peterwaradeiner
Regiment*



*Chef.
Par. v. Lietzen G. F. M. L.*

Gradiscaner Regiment.



*Chef.
St. André G. F. L.*

Esclavonier Husaren.
Regiment.



Chef.
Engelshofen. G.F.Z.M.

*Panalisten Croaten
1^{ter} Regiment.*



*Chef.
Gr. v. Nadasti G. F. M.*

*Panalisten Croaten
2tes Regiment*



*Chef
Gr. v. Nadasti G. F. M.*

Husaren Regiment



Chef
gr. v. Nadasti G. F. M.

Teutsches Artillerie Corps.



Artillerie Regiment.



Ingenieur.



Sappeur Corps.



*Comandeur
v. Bechard. Obr.*

J. F. S.***

Kurzgefaßte Geschichte

aller

Kaiserlich - Königlichen

Regimenter

zu Pferde und zu Fuß,

welche bis auf das Jahr 1762. fortgesetzt,

und

sowohl von den ehemaligen und jetzigen

Regiments - Inhabern,

als auch

von den Schlachten, Belagerungen, Scharmüßeln, &c.

wo sich jedes Regiment besonders hervorge-

than,

zuverlässige Nachrichten enthält.



Frankfurth und Leipzig 1762.

Vorrede zur ersten Auflage.

Die Kaiserlich, Königlichen Völker haben seit undenklichen Jahren in den Kriegen gegen die Franzosen, Türken, und andere Völkerschaften einen so großen Ruhm erworben, und bis auf unsere Zeiten durch tapfere Thaten erhalten, daß ich einer gegebenen Veranlassung mich nicht entziehen können, an eine kurzgefaßte Geschichte aller Kaiserlichen Königlichen Regimenter die Hand zu legen.

Ich fange dieselbe mit dem 1683sten Jahre an, weil in den vorhergehenden Kriegen zwar Regimenter aufgerichtet, aber auch nach geschlossenen Frieden gleich wieder abgedanket worden: und man daher von dieser Zeit an, erst eine richtige Folge der Regiments-Inhaber liefern kann. Daher kommt es, daß alle so genannte Stamm-Listen der Kaiserlichen Regimenter, die mir zu Gesichte gekommen, von dem Jahre 1683. anfangen.

In Ansehung der Regiments-Inhaber habe ich mich bemühet, so viel möglich gewesen, ihre Vornamen, ihren Todestag und alle mit ihnen vorgegangenen Veränderungen anzuführen; und es ist mir nicht genug gewesen, zu melden, daß ein Graf von Gronsfeld, ein Graf von Würmbrand, dieses oder jenes Regiment gehabt, sondern ich habe mir Mühe gegeben, seinen Vornamen ausfindig zu machen, und ihn also zum Ruhm der Geschlechter, welche diese Helden hervorgebracht, genauer zu bezeichnen.

Ferner habe ich aus den Geschichts-Büchern jetziger und voriger Zeiten diejenigen merkwürdigen Kriegsbegebenheiten ausgezeichnet, bey welchen die beschriebenen Regimenter sich hervorgethan. Gelegenheiten, sich in solcher wahren Größe zu zeigen, bahnen den Helden den Weg zum Tempel der Ehren. Ich habe es also für meine Schuldigkeit gehalten, dieselben namhaft zu machen. Ich gestehe, daß mir viele Begebenheiten, die hieher gehören, unbekannt geblieben: vielleicht giebt aber ein künftiger Friede Gelegenheit, bey ruhigeren Zeiten diese Lücke zu füllen, und ein richtiges Verzeichniß der merkwürdigsten Schlachten, Belagerungen, und Scharmüchel, denen jedes Regiment ben gewohnt, zu liefern.

Endlich habe ich auch die Vor- und Zunamen der Stabs-Officiers jeden Regiments angeführt. Dadurch habe ich für die künftigen und jetzigen Zeiten gearbeitet. In Ansehung der jetzigen ist es gar nicht gleichgültig, diejenigen Männer nach ihren Geschlechtern kennen zu lernen, welche an der Spitze der Regimenter Siege erfechten helfen: Und für die künftigen Geschichts-Schreiber wird es vortheilhaft seyn, in diesen Bogen finden zu können, in was für geringern Ehrenstellen dieser oder jener große Feldherr gestanden, den die Nachwelt bewundern wird. Am Ende habe ich auch zu Erleichterung des Nachschlagens ein Namen Verzeichniß beygefügt.

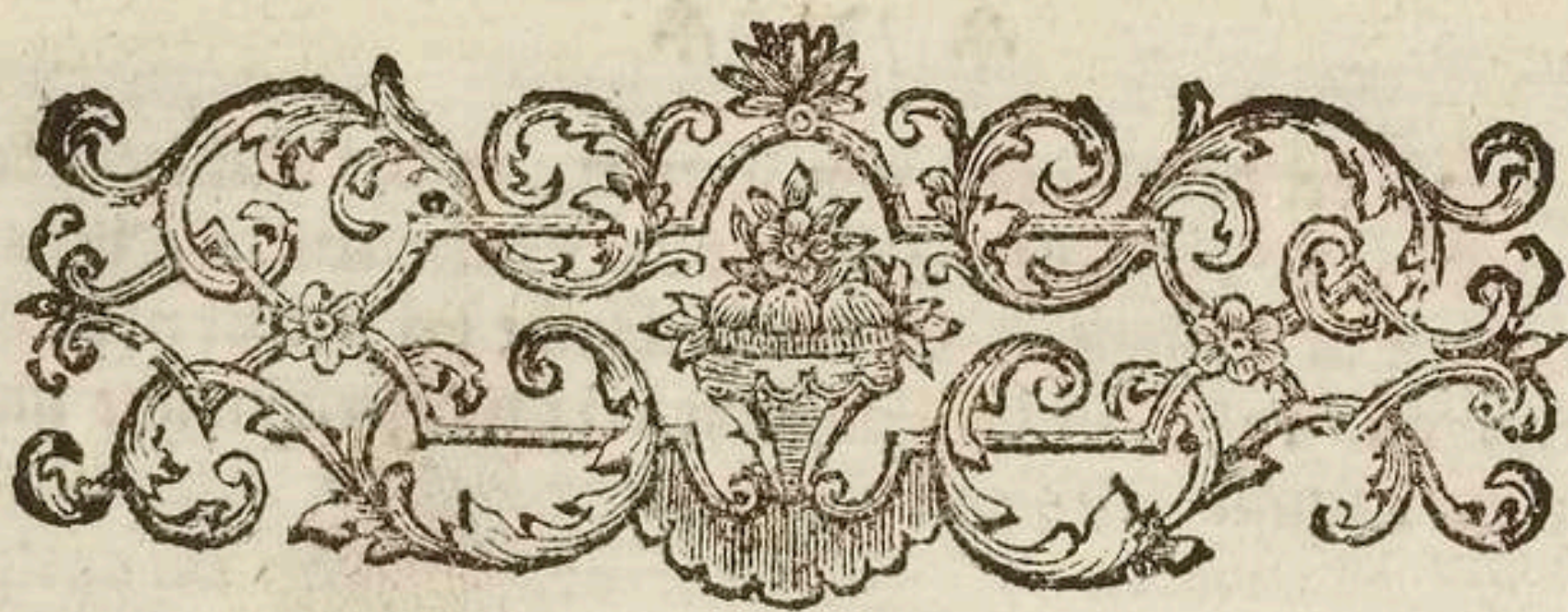
Auf diese Art habe ich die wenigen Bogen, welche ich hienit den Lesern überreiche, nützlich und angenehm zu machen gesucht. Nun ist noch übrig die Quellen, aus welchen ich geschöpft, anzuzeigen, damit meine Leser von der Zuverlässigkeit der Nachrichten urtheilen können.

In Wienn wird alle Jahr mit des Kaiserlichen Hof-Kriegsraths Erlaubniß, in länglich Octav ein Verzeichniß der ganzen Armee gedruckt, dieses habe ich in Ansehung der Veränderung der Regiments-Inhaber zum Grunde gelegt. Der Herr Generalmajor von Eggers hat es bey der Im Anhang des Dictionaire militaire gelieferten Liste historique de l'Armée Autrichienne gleichfalls vor Augen gehabt, allein es ist sehr kurz. Meine seit mehreren Jahren gesammelten Nachrichten, Beiträge geneigter Freunde, und das Nachlesen vieler in die Geschichts-Kunde und Geschichte einschlagenden Bücher haben den übrigen Stoff geliefert; und ich bin versichert, daß diejenigen, welche eine gleiche Arbeit zu unternehmen sich gefallen lassen wollen, mir in Ansehung der Mühe und Arbeit welche sie erfordert, werden Gerechtigkeit wiederfahren lassen.

Vielleicht wird durch meine Bemühung eine geübtere Feder angereizt, in weitläufigern Schriften, die Heldenthaten der tapfern Völker, von den ich in den folgenden Blättern geredet, für die Nachwelt aufzubehalten. Wie veranlagt werde ich, und wie belohnt wird meine Arbeit seyn, wenn dieser Grundriß dazu Gelegenheit gegeben.

den 30. Sept. 1759.





I. Kaiserl. Königl. Regiment zu Fuß.

I. Regiment von Sincere.

4. Bataillons.



Dieses ist das älteste Regiment zu Fuß von der ganzen Kaiserlich, Königlichen Armee. Der Feldmarschall, Ernst Rüdiger, des Heil. R. Reichs Graf von Stahrenberg, der sich durch die tapfere Bertheidigung der Residenzstadt Wien gegen die Türken so berühmt gemacht, hat solches 1681. errichtet. Nach dessen den 4ten Jänner 1701. erfolgten Absterben bekam es der General-Feldzeugmeister, Freyherr Georg Friedrich von Kriechbaum, welcher 1710. den 14. Februar gestorben, 1710. der General Bertram Anton Freyherr von Wachtendonk, welcher 1720. als General-Feldmarschall-Lieutenant, und Hof-Kriegsrath verstorben, 1717. der General-Feldmarschall, Lotharius Joseph, des H. R. R. Graf von Königseck, und als dieser den 8ten December 1751. diese Zeitlichkeit verlassen, der jetzige General-Feldzeugmeister, Claudius von Sincere.

Obrist, Graf von Kokorova.

Obristlieutenant, Richier von Auriz.

Obristwachtmeister, Graf Arco.

Graf von Strasoldo.

Es hat dieses Regiment schon in den Türken-Kriegen, 1683. in der Belagerung von Wien, 1702. in der Schlacht bei Luzzara in Italien, 1704. in der Schlacht bei Cress



centino, bei dem Entsatz von Turin, in der Schlacht bei Grozka, 1719. in der Schlacht bei Francavilla, in den Feldzügen in Böhmen, in der Schlacht bei Hohenfriedberg, und 1757. in der Schlacht bei Prag rühmliche und nützliche Dienste geleistet.

2. Regiment von Baden-Baden.

Vier Bataillons.

Dieses ist das älteste von den im Jahr 1683. bei Gelegenheit des Türkischen Einfalls, errichteten Regimentern. Der bekannte Kriegs-Held, und Kaiserliche General-Lieutenant, Marggraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, bekam es bei dessen Errichtung. Ihm folgte, als er 1707. den 4ten Jänner diese Zeitlichkeit verlassen, sein Sohn, Ludwig George Simpert, Marggraf von Baden-Baden, welcher 1761. den 22. October starb, und seinem Bruder den General-Feldmarschall-Lieutenant, Marggraf August Georg Simpert von Baden-Baden zum Nachfolger bekam.

Obrist, Alonsius Reichsgraf von Harrach.

Obristlieutenant, Strasser.

Jinegg.

Obristwachtmeister, Amadei.

Kolke.

Es hat dieses Regiment in den Türken-Kriegen, 1702. und folgende Jahre am Rym, 1734. gegen die Franzosen, 1741. in der Schlacht bei Molwitz, 1745. in der Schlacht bei Hohenfriedberg, und in der bei Soor, wie auch in den Schlachten bei Collin, Lissa, und Liegnitz grosse Tapferkeit bewiesen.

3. Regiment von Kinsky.

Vier Bataillons.

1693. ward dieses Regiment für den nachmaligen General-Feldmarschall Grafen Jacob von Leslie errichtet. 1691. bekam es der Fürst Philipp Erasmus von Lichtenstein, als dieser den 13. Jänner 1704. mit Tode abgieng, der General-

Feld-

Feldzeugmeister, Maximilian Ludwig, Graf von Regal, welcher den 13. August 1717. vor Belgrad geblieben, 1718. der Graf Franz Paul von Wallis, welcher den 18. October 1737. als General-Feldzeugmeister gestorben, im November 1737. Maximilian Ulysses, des Heil. R. R. Graf von Broune, welcher grosse Feldherr 1757. den 26. Junii zu Prag als General-Feldmarschall diese Zeitlichkeit verlassen, im Julius 1757. Joseph Ulysses Maria Franz von Paula, des H. R. R. Graf von Broune, des vorigen zweiter Sohn, und als dieser würdige Nachfolger in den väterlichen Fußstapfen den 1ten May 1759. als General-Feldwachtmeister zu früh verstarb, der General-Feldmarschall-Lieutenant, Anton Freyherr von Tillier, welcher im Jänner 1761. zu Padua mit Tode abgieng, und den General-Feldmarschall-Lieutenant Franz Ulrich, des H. R. R. Fürsten von Kinsky zum Nachfolger bekam.

Obrist, Johann, Reichsfreyherr von Koch.

Obristlieutenant, Graf von Herberstein.

Jordan.

Obristwachtmeister, Freyherr Dietrich.

Graf Bubna.

von Rheul.

Dieses Regiment hat schon in den Türken-Kriegen, seit 1702. in Italien, in den Schlachten bei Luzzara und Turin, in der Schlacht bei Grozka, und seit 1741. in den Schlachten bei Molwitz, Friedberg, Soor, Lowositz, Prag, und Lissa, viele Tapferkeit bewiesen, besonders aber in der am 14ten October bei Hochkirch vorgefallenen Schlacht, da es den Vorderzug der ersten und dritten Colonne machte, und unter Anführung seines Chefs, der dabei verwundet ward, ausnehmende Proben der Herzhaftigkeit ablegte.

4. Regiment von Alt Colloredo.

Vier Bataillons.

Ludwig Anton, Prinz von Pfalz-Neuburg, welcher den 4. May 1694. als Hoch- und Deutschmeister mit Tode abgegangen, hat dieses Regiment 1683. errichtet, 1694. be-

kam es der F. M. Hanns Carl, des H. K. K. Graf von Thüngen, und als dieser 1709. den 8. October starb, der Herzog Friedrich von Holstein-Wiesenburg, welcher den 7. October 1724. als G. F. M. diese Zeitlichkeit verließ, und es 1719. an den G. F. J. Johann Friedrich, Grafen von Diesbach abtrat. 1744. trat es der Graf von Diesbach, welcher im December 1751. verstorben, gegen ein Jahrgeld von 4000. Gulden an den jetzigen G. F. M. Anton, des H. K. K. Grafen von Colloredo ab.

Obrist, August Joseph, Prinz von Lobkowitz.

Blasius Columbus von Bender.

Obristlieutenant, Robert Freyherr von Wallis.

Obristwachtmeister, Anton von Gazinelli.

von Materne.

von Kwiernitz.

Droemel.

Es hat dieses Regiment schon in dem vorigen Jahrhundert in Ungarn gegen die Türken und am Rhein, 1702. am Rhein, 1706. in Hungarn gegen die Aufrührer, ferner in Italien und Böhmen, 1757. in den Schlachten bei Prag, Breslau, Lissa, und 1758. bei Hochkirch seine Tapferkeit bewiesen, besonders aber in der Schlacht bei Lowositz 1756. viel Ruhm erworben. Es stand wie eine Mauer, und obgleich durch die Heftigkeit des Preussischen Geschüzes ganze Rotten weggerissen wurden, so zog es sich doch geschwinde wieder zusammen, und that bis zu Ende der Schlacht heroischen Widerstand. Ein Bataillon desselben leistete 1760. in der Belagerung von Dresden nützliche Dienste.

5. Regiment von Leopold Daun.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683. für den General, Melchior Leopold Baron von Döck zu Leopoldsdorf, welcher nachhero in Chur-Bayerische Dienste gegangen, errichtet worden. Der G. F. W. Ludwig Ferdinand, Graf Marsigli, bekam es 1694, und ward 1704. wegen der schleunigen Übergabe von Bressach seiner Dienste entlassen, der Graf Anton Regidius

bius Jörger von Toller, welcher den 5. Jänner 1716. als G. F. W. gestorben, erhielt es im Jahr 1704, der Reichsgraf Ottocar von Stahremberg, welcher 1733. den 2. Julius als G. F. M. l. verstorben, im Jahr 1716. den 12. Febr. der G. F. M. l. Graf Franz Benzel von Wallis 1731. und als dieser 1739. das Regiment von Haslingen bekam, 1740. der jetzige G. F. M. Leopold Joseph Maria, Reichsgraf von Daun.

Obrister, Franz von Paula Joseph, Reichsgraf von Daun.

Obristlieutenant, Richard von Pierce.

Obristwachtmeister, Graf von Hohenfeld.

von Cornego.

Franz Benzel, Reichsgraf v. Raunig.

Es hat sich dieses Regiment durch die 1702. in den Feldzügen am Rhein, 1719. in der Schlacht bei Francavilla und der Belagerung von Messina, ferner 1741. in Böhmen und Schlesien, in Hungarn, in den Schlachten bei Chostuzitz, Soor, Collin, Lissa und Hochkirchen bewiesene Tapferkeit berühmt gemacht, besonders aber hat es sich 1745. in der Schlacht bei Hohenfriedberg hervorgethan, da es eines derjenigen Regimenten war, welche bis ans Ende auf dem Wahlplatze stehen geblieben, den Rückzug der übrigen bedecket, und eben deshalb viel gelitten.

6. Regiment von Harrach.

Vier Bataillons.

Georg Graf von Wallis, hat dieses Regiment 1683. errichtet, er blieb den 6. Sept. 1689. als G. F. Z. in der Belagerung von Mainz, und bekam im Jahre 1689. den G. F. W. Andreas Christoph Grafen von Jörger, zum Nachfolger. 1691. erhielt es der G. F. M. l. Notger Wilhelm, Reichsgraf von Vercingen Katzenstein-Baldern. Diesem folgte, als er den 7. Nov. 1693. mit Tode abgieng, der G. F. M. l. Michael Graf Sapieha, welchen der Kaiser wegen seines Wohlverhaltens im Türken-Kriege in den Reichs-Fürsten Stand erhob, und 1694. der General, Graf Solari. Der G. F. M. Johann Joseph Philipp, Reichsgraf

von Harrach hat dieses Regiment im Jahre 1704. erhalten.

Obrist, von Serimann.

Obristlieutenant, Johann von Bruckenteis.

Ignatz, Graf von Breda.

Obristwachtmeister, Billich von Königcron.

Verger.

Dieses Regiment hat schon in den Türken-Kriegen, in Italien von 1702. an, in Schlesien und Böhmen, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Friedberg, Soor, Lowositz, Prag, Collin, Lissa und Hochkirch einen grossen Ruhm erworben.

7. Regiment von Harsch.

Bier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683 für den G. F. M. Graf Ludwig Rattuit von Souches den ältern, welcher 1683. gestorben, errichtet worden. In eben dem Jahre bekam es sein Sohn der G. F. Z. Graf von Souches der jüngere, welcher 1691. an den in dem Treffen bei Salancemen empfangenen Wunden starb, 1691. aber der G. F. Z. Leopold, Graf von Herberstein, und 1728. der Reichsgraf Casimir Heinrich von Wumbrand, welcher als G. F. Z. den 20. Jänner 1749. gestorben ist, und in eben dem Monate den jetzigen G. F. Z. Ferdinand Philipp, Reichsgrafen von Harsch, zum Nachfolger bekommen hat.

Obrist, Andreas Graf von Poniatowski.

Obristlieutenant, Graf von Strasoldo.

von Dichter.

Obristwachtmeister, von Strobel.

Dieses Regiment hat im vorigen und jetzigen Jahrhundert den Türken-Kriegen, von 1702. an, den Feldzügen in Italien, und den Schlachten bei Luzara und Turin, 1735. den Feldzügen am Rhein, vom 1737. an, dem Türken-Kriege, dem Treffen bei Grozka, den Feldzügen in Böhmen und Schlesien, 1745. den Schlachten bei Kesselsdorf und Soor, 1756. der Schlacht bei Lowositz, 1757.

der

der Schlacht bei Prag, und 1758. der bei Hochkirchen, wie auch ein Bataillon desselben 1760. der Belagerung von Dresden, mit vielem Ruhme beigewohnt.

8. Regiment von Baden-Durlach.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683. für den General, Grafen von Nigrelli errichtet, 1703. bekam es der nachmalige G. F. M. Johann Hieronimus, Freyherr zum Jungen, welcher 1732. den 25. Aug. zu Brüssel gestorben, und 1732. der Prinz Maximilian von Hessen-Cassel, welcher 1753. den 8. May als G. F. M. mit Tode abgieng, und in eben dem Monate dem G. F. Z. Christoph, Prinz von Baden-Durlach, zum Nachfolger bekommen hat.

Obrist, Freyherr von Bülow.

Rudolph, Freyherr von Stein.

Obristlieutenant, von Clement.

Obristwachtmeister, Graf von Nitrowski.

von Logau.

In den Feldzügen gegen die Türken und unruhigen Hungarn, 1702. und folgende Jahre, in Italien bei den Schlachten von Luzara, Turin etc. 1734. und 1735. am Rhein, 1741. und 1742. in Böhmen und Schlesien, 1756. und 1757. bei den Schlachten von Lowositz, Lissa und Prag, hat dieses Regiment vorzüglich nützliche Dienste geleistet. Bornehmlich aber hat es in den Schlachten bei Soor, Cornea und Friedberg sich besonders hervorgethan. In der bei Cornea jagte es die in die Flanke der Armee eingebrochenen Türken, herzhast zurück, und in der bei Friedberg behauptete es seinen Posten bis ans Ende der Schlacht, und bedeckte den Rückzug.

9. Regiment von Sachsen-Sildburghausen.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683. für den Reichsgrafen, Maximilian Lorenz von Stahremberg, welcher 1689. als G. F. M. in der Belagerung von Mainz geblieben, errichtet.



errichtet. In eben dem Jahre bekam es der General, Graf Ferdinand Maria Heinrich von Althan, 1689. der General Czisla, 1691. der General Lapaczeck, 1709. der General, Graf Nicolaus von Palsy, und 1732. der jetzige G. F. M. Joseph Friedrich Wilhelm Hollandinus von Sachsen Hildburghausen.
Obrist, Christoph von Drais.

Martin Jacob von Friesse, aggregirt.
Obristlieutenant, von Roschenbar,
Obristwachtmeister, von Carrasco.
von Sternegg.

Dieses Regiment hat schon in den Türken-Kriegen und seit 1702. gegen die unruhigen Hungarn, in Böhmen, Bayern und Schlesien, und besonders in den Schlachten bei Prag, Lissa und Hochkirchen, seine Tapferkeit bewiesen.

10. Regiment von Marschall.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683. für den Herzog Carl Leopold von Lothringen, welcher 1690. den 18. April als G. F. M. gestorben, errichtet. 1688. trat er es seinem Sohne Leopold Joseph Carl, Herzogen von Lothringen ab. 1705. bekam es der General von Wezel, welcher 1720. als G. F. Z. gestorben, 1707. der General von Heindel, 1714. der General, Frenherr Damian Johann Philipp von Sickingen, welcher im Julius 1730. als G. F. M. mit Tode abgieng, und als dieser 1716. Commandant zu Prag ward, den 16. May 1716. der Reichsgraf Johann Herrmann Franz von Nesselrode, welcher den 3. Feb. 1751. als G. F. M. und General-Kriegscommissarius gestorben ist. Als dieser 1718. Ober-Kriegscommissarius ward, erhielt es der noch lebende G. F. M. Friedrich Heinrich, Reichsgraf von Seckendorf, der 1742. die Kaiserlichen Dienste verließ, und in eben dem Jahre den jetzigen G. F. M. Ernst Dietrich, Reichsgrafen Marschall von Biberstein zum Nachfolger bekam.

Obrist,

Obrist, Freyherr von Leibfing.

Obristlieutenant, Graf von Lanthieri.
von Schmidburg.

Obristwachtmeister, von Geisler.
von Ubelli.

Worber.

Wölfling.

Dieses Regiment hat schon in dem vorigen Jahrhundert in den Türken- und Französischen Kriegen, seit 1702. in Italien, 1719. in Sicilien in der Schlacht bei Francavilla, 1734. bei Sorbolo, 1745. in der Schlacht bei Soor, und 1756. und 1757. in den Schlachten bei Lowositz und Prag, mit vieler Tapferkeit gefochten. Besonders aber hat es 1738. den 4. Jul. in der Schlacht bey Cornea, da es die auf dem Berge in die linke Flanke gefallene Türken herzhast zurücktrieb, 1739. in der Schlacht bei Grozka, 1745. in der Schlacht bei Hohenfriedberg, da es bis zuletzt auf dem Wahlplatze stehen geblieben, 1759. in der Action bei Meissen, 1760. in den Treffen bey Landsbut und Liegnitz, sich auf eine ausnehmende Art hervorgethan.

II. Regiment von Kollowrat.

Vier Bataillons.

1683. wurden 9. Compagnien für den General von Halbstadt angeworben, aus diesen ward 1694. ein ganzes Regiment gemacht, und dem G. F. M. L. Carl Egon, Reichsgrafen von Fürstenberg, Möskirchen gegeben, der den 14. Oct. 1702. mit Tode abgieng, und in eben dem Jahre den G. F. W. Carl Emanuel Fürsten von Longueval, der den 4. März 1703. starb, zum Nachfolger bekam. 1703. ward es dem Herzog Carl Alexander von Württemberg, Stuttgart ertheilt, welcher den 12. März 1737. als G. F. M. gestorben ist. Der jetzige G. F. M. Cajetan Franz Laverius, Reichsgraf von Kollowrat Krakowski ist seit 1737. Chef desselben.

Obrist, Freyherr von Rasp.

Friedrich von Steinbach.

Obrist.

Obristlieutenant, Friedrich von Schönowski.
 Obristwachtmeister, von Wernle.
 von Deym.
 von Razenthal.

Dieses Regiment hat im vorigen Jahrhundert in den Türken- und Französischen Kriegen, von 1702. an, und 1734. am Rhein, 1719. in Sicilien, in der Schlacht bei Francavilla, 1738. in Hungarn, 1741. in der Schlacht bei Mollwitz, wie auch 1745. bei Soor, 1756, 1757 und 1758. in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen, grosse Tapferkeit bewiesen. In der Schlacht bei Hohenfriedberg liess es sehr stark, behauptete aber seinen Posten bis zu Ende der Schlacht.

12. Regiment von Moltke.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683. für den G. F. M. L. Sigmund Friedrich, Freyherrn von Scherfenberg, welcher 1688. bei einem Sturm auf die Bestung Belgrad geblieben, errichtet. 1688. bekam es Guido, Reichsgraf von Starremberg, welcher den 7. März 1737. als G. F. M. gestorben, und 1737. ward der jetzige G. F. M. Philipp Ludwig, Freyherr von Moltke zum Chef desselben erklärt.

Obrist, Ludwig Graf von Artimis.

Obristlieutenant, Graf von Kindsmaul.

Baron von Bremsfeld.

Obristwachtmeister, Felix Freyherr von Moltke.

Graf Haller.

Dieses Regiment hat 1683. in der Belagerung von Wien, hernach sowol in den Türkischen und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, als seit 1702. in Italien in dem Treffen bei Luzzara, in Hungarn, in Sicilien, in der Schlacht bei Francavilla, und der Belagerung von Messina, in den Schlachten bei Chotusitz, Collin, Lissa, und Liegnitz grossen Ruhm erworben.

13. Regiment von Thürheim.

Vier Bataillons.

1683. ward dieses Regiment für den General, Johann Carl, Grafen von Serini, welcher 1691. als G. F. M. L. in der Schlacht bei Salancemen geblieben, errichtet. 1691. bekam es der General von Amenzaga, 1693. der General Scipto, Graf von Bagni, welcher 1721. den 1. October, als G. F. Z. gestorben, 1721. der General von Langlet, 1727. der General von Lucini, 1731. der Frenherr, Carl Franz von Wachtendonk, welcher den 16. August 1737. als G. F. Z. verstorben, und in eben dem Jahre den Fürsten Octavius Aeneas Joseph von Piccolomini, zum Nachfolger bekam. Dieser Fürst ist als G. F. Z. den 25. Jänner 1757. mit Tode abgegangen, und kurz darauf hat der G. F. M. L. Ludwig Franz, des H. R. R. Graf von Thürheim das Regiment erhalten.

Obrist, Ludwig Anton von Wocher.

Obristlieutenant, Graf von Herberstein.

Obristwachtmeister, von Stegmann.

Frenherr von Kaltschmid.

In den zu Ende des vorigen Jahrhunderts geführten Türken- und Französischen Kriegen, in der Schlacht bei Luzara und Turin, zu Anfang des jehigen, 1746. bei der Unternehmung gegen Genua, und in den Schlachten der letztern Feldzüge bei Collin, Lissa und Hochkirchen hat dieses Regiment mit vieler Herzhaftigkeit gebient, und besonders 1701. in der Schlacht bei Carpi sich hervorgethan.

14. Regiment von Emanuel Stahremberg.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683. von dem G. F. M. Fürsten Heinrich Franz von Mansfeld errichtet worden. 1692. bekam es der G. F. M. Maximilian Adam Franz, Reichsgraf von Stahremberg, welcher den 22 Nov. 1741. gestorben, worauf es sein Sohn, der jehige G. F. Z. Emanuel Michael, Reichsgraf von Stahremberg erhalten.

Obrist,

Obrist, Guido, des H. R. R. Graf von Stahremberg.
Hubert, Freyherr von Freyensels.

Obristlieutenant, Ottocar, Reichsgraf von Stahremberg.
von Voigt.

Obristwachtmeister, Lange von Ritterstein.
von Seidel.

Es hat sich dieses Regiment bereits im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, in Italien von 1702. an, 1719. in der Schlacht bei Francavilla, 1741. und 1742. in Böhmen und Schlesien, in der Schlacht bei Chotusitz, und in den Schlachten bei Soor, Prag, Collin, Hochkirch und Liegnitz hervorgethan. Besonders hielt es sich 1738. in dem Treffen bei Cornea tapfer, da es die in die Flanke fallenden Türken herzhast den Berg herunter trieb.

15. Regiment von Waldeck.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683. von dem Prinzen Friedrich Carl von Württemberg, Stuttgart, welcher den 20. December 1698. gestorben ist, errichtet. 1685. bekam es der Obrist von Spinola, der 1686. im Sturm auf Ofen blieb, 1686. der Graf Guido von Stahremberg, und 1688. als dieser das Regiment unter Num. 12. erhielt, der Graf Ludwig von Archinto, welchem, als er 1693. den 7. Sept. als G. F. W. vor Belgrad blieb, der G. F. M. Johann Martin Gschwind, Freyherr von Pöckstein folgte. 1721. starb der Freyherr v. Gschwind, und der General, Graf von Trautsohn bekam das Regiment. Diesem folgte 1730. der General, Graf Johann Daniel von Fürstbusch, welcher 1738. im Dec. als G. F. M. L. starb. und in eben dem Jahre den jetzigen G. F. M. Carl August Friedrich, des H. R. R. Fürsten von Waldeck zum Nachfolger bekam.

Obrist, von Bellizari.

Christian, des H. R. R. Graf von Erpach.

Obrist.

Obristlieutenant von Lochar.
 von Sapper.
 Obristwachtmeister, von Drux.
 von Verre.

Es hat dieses Regiment sowol gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhundert, als auch von 1702. an in Italien, 1741. und 1742. in Böhmen und Schlesien, 1742. in der Schlacht bei Chotusitz, 1745. in den Schlachten bei Soor und Kesselsdorf, 1746. vorzüglich in der Schlacht bei Koucour, und neuerlich in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa, Hochkirchen, Runersdorf, Landsbut, Liegnitz, viele Tapferkeit bewiesen.

16. Regiment von Wenzel Wallis.

Vier Bataillons.

1683. ward dieses Regiment für den General von Rnigge errichtet. 1684. bekam es der Graf Philipp Emerich von Metternich, welcher als General Feldzeugmeister 1698. gestorben, 1689. der General von Haslinger, welcher 1717. als G. F. M. gestorben, 1717. den 31. März Heinrich Wilhelm, Graf von Welzeck, der den 19. März 1739. als G. F. M. gestorben, 1739. Ignaz, Freyherr von Haslingen, G. F. M. L. und als dieser den 27. Aug. 1739. gleichfalls mit Tode abgieng, der jetzige G. F. M. Franz Wenzel, Graf von Wallis.

Obrist, Michael Anton Johann Ignaz, des H. R. K. Graf von Wallis, ein Sohn des Chefs.

Obristlieutenant, von Jescheck.

Obristwachtmeister, Freyherr von Breuninger.
 von Nosky.

In den Türken-Kriegen des vorigen und jetzigen Jahrhunderts, von 1702. an in Italien, 1734. bei Sorbolo, und in der Belagerung von Philippsburg, wie auch neuerlich in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa, Hochkirchen, Landsbut und Liegnitz, wo es stark ge-



litten, hat dieses Regiment durch rühmliches Verhalten sich bekannt gemacht.

17. Regiment von Oelli.

Vier Bataillons.

1684. ward dieses Regiment für den Grafen von Grana errichtet. 1688. bekam es der General von Strasser, und in eben dem Jahre Heinrich, Reichsgraf von Friesse, welcher den 2. August 1706. als G. F. Z. gestorben, 1690. der General, Graf Sigmund Joachim von Trautmannsdorf, der hernach in Chursächsische, und sodann wieder in Kaiserliche Dienste trat, und 1706. als G. F. M. gestorben, (siehe auch das Dragoner-Regiment N. 3.) 1708. ward es unter Salm gesteckt, 1711. bekam es der G. F. M. Heinrich Joseph, Reichsgraf von Daun, und als dieser 1761. mit Tode abgieng, der G. F. M. l. Wilhelm, Frenherr von Oelli.

Obrist, Leopold von Frankendorf.

Johann von Zimmermann.

Obristlieutenant, von Schwarz.

Frenherr von Kummel.

Obristwachtmeister, Joseph von Buccard.

von Wenckheim.

Graf Colloredo.

Dieses Regiment hat in vorigen und jetzigen Jahrhunderten gegen die Türken und Franzosen, 1741. in der Schlacht bei Molwitz, 1757. in der bei Lissa, und 1758. in dem Treffen bei Hochkirchen viel Ehre eingelegt.

18. Regiment von Mercy.

Vier Bataillons.

Dieses ward 1684. errichtet, und dem General, Paul Anton Frenherrn von Souijchin ertheilt, 1699. bekam es der G. F. M. Birich Philipp Lorenz, Reichsgraf v. Daun, welcher den 30. Jul. 1741. gestorben, und der jetzige Chef, der G. F. M. Anton Ignaz, Graf von Mercy d'Argenteau, hat es 1741. erhalten.

Obrist,

Obrist, Freyherr von Stein.
 Obristlieutenant, von Schmidt.
 Obristwachmeister von Omulrian.
 von Ernst.

Im vorigen und jetzigen Jahrhundert hat dieses Regiment gleich rühmliche Dienste geleistet. Im vorigen gegen die Türken und Franzosen, am Rhein und in Hungarn, besonders 1697. in der Schlacht bei Zenta, im jetzigen von 1702. an in Italien, von 1741. an, in dem wegen der Oesterreichischen Erbschaft entstandenen Kriege, und 1757. in den Schlachten bei Prag und Lissa.

19. Regiment von Geisrück.

Vier Bataillons.

1685. ist dieses Regiment errichtet, und dem alten General, Hans Carl, Freyherrn von Thüngen, welcher 1694. das unter N. 4. bekam, 1694. dem General von Tabernach, 1695. dem G. F. J. Wenzel, Grafen von Guttenstein, welcher 1716. den 3. Merz verstorben, 1707. dem General Philipp, Freyherrn von Bettendorf, und als dieser 1733. im November als G. F. M. I. mit Tode abgieng, 1734. dem Grafen Alexander von Onelli ertheilt worden, dieser letztere starb 1743. als G. F. M. I., da es denn der jetzige G. F. M. Franz Sigmund, Graf von Geisrück, erhalten.

Obrist, Benedict Eustachj von Wider.
 Obristlieutenant, von Hessele.
 Obristwachmeister, Graf von Galler.
 Graf von Thurn.

Dieses Regiment hat sich im vorigen Jahrhundert in dem Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, von 1702. an in Italien, in den Schlachten bey Luzara und Turin, in dem Kriege von 1741. bis 1748. in den Niederlanden und Deutschland, neuerlich in den Schlachten bey Collin, Lissa und Hochkirchen, besonders aber 1738. bey der Belagerung von Ufizza, durch ausnehmende Tapferkeit hervorgethan.

20. Regiment von Andlau.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1689. errichtet, und dem Prinzen Heinrich von Sachsen-Merseburg welcher 1695. seine Erlassung aus Kaiserlichen Diensten erhielt, und 1738. den 27. Julius als Herzog zu Sachsen-Merseburg gestorben ist, gegeben worden. 1695. bekam es der General Johann Philipp von Craß, des H. R. R. Graf von Scharfenstein. 1704. der General von Sickingen, 1706. der General Graf von Waldstein, 1715. der G. F. Z. Graf Georg von Broune, welcher den 11. October 1729. gestorben, 1728. der G. F. W. Freyherr von Neulan, welcher 1734. im September mit Tode abgieng, 1735. der G. F. Z. Adam Sigmund, Freyherr von Thüngen, welcher den 4ten Junius 1745. in der Schlacht bey Hohenfriedberg geblieben. Der jetzige Chef, Franz Joseph, Freyherr von Andlau, G. F. Z. hat es seit dem Junius 1745. Obrist, Heinrich von Rath.

Obristlieutenants, Gottfried von Gillich.

Franz Freyherr von Terzi.

Ludwig Freyherr von Terzi.

Obristwachtmeister, von Armen.

Graf Berchtold.

Dieses Regiment hat schon zu Ende des vorigen, und Anfang des jetzigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, mit vielem Ruhme gedient. 1738. und 1739. hat es in Hungarn, besonders bei Grozka, in dem Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, und Hohenfriedberg, 1746. bei der Unternehmung gegen Genua, und Provence, und neuerlich in den Schlachten bei Lissa, Hochkirch, und Liegnitz viel Ehre eingelegt.

21. Regiment von Neuperg.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1691. von dem Grafen Moritzger Wilhelm von Dertingen errichtet. Dieser bekam noch
in

in diesem Jahre das Regiment Jörger, siehe Num. 6. worauf der General von Pfeffershoven dieses erhielt, 1700. ward der G. F. M. Eberhard Friedrich, Freyherr von Neuperg, der den 10. August 1725. verstorben, zum Erben erklärt. Diesem folgte 1717. sein Sohn, Wilhelm Reinhard, des H. R. R. Graf von Neuperg, G. F. M.

Obrist, Wilhelm von Schröder.

Obristlieutenant, Sigmund, Freyherr von Königsbrunn.

Obristwachtmeister, von Meyersfeld.

Rudolph von Jölner.

Es hat dieses Regiment sowol in den vorigen Kriegen, als neuerlich in den Schlachten bei Soor, Hohenfriedberg, Lissa und Hochkirch, viele Herzhaftigkeit bewiesen.

22. Regiment von Wied.

Vier Bataillons.

Dieses 1698. aus der Hälfte des Metternichschen errichtete Regiment, ward dem Reichsgrafen Franz Joseph Sebastian von Thürrheim gegeben, der 1726. den 10. April als G. F. M. gestorben. 1713. bekam es der General von der Lancken, der in der Schlacht bei Peterwaradein blieb, 1716. der G. F. M. Leopold Philipp Carl, Herzog von Aremberg, und als dieser 1754. den 4. März mit Tode abgieng, der G. M. Leopold Eugen, Freyherr von Scherzer, der aber im Junius 1754. verstarb, und den jetzigen G. F. Z. Friedrich Georg Heinrich, des H. R. R. Graf von Wied, zum Nachfolger bekam.

Obrist, Sigmund Freyherr von Gemmingen.

Obristlieutenant, Ernst von Fischer.

Obristwachtmeister, von Piza.

von Janenberg.

Dieses Regiment hat von 1702. und 1716. an in Hungarn gegen die Türken, neuerlich in dem Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, und 1757. in der Schlacht bei Prag, durch ein rühmliches Verhalten sich bekannt gemacht.

23. Regiment von Pallavicini.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment hat Carl Joseph Ignaz, Prinz von Lothringen, Bischof von Osnabrück, welcher den 4. December 1715. als Churfürst von Trier gestorben, 1701. errichtet, 1716. bekam es der Prinz Carl von Lothringen, der ältere, und 1726. der Prinz Carl Alexander von Lothringen, der noch als G. F. M. lebt, und es 1736. an den jetzigen G. F. M. Johann Lucas, Marquis von Pallavicini, gegen dessen Regiment vertauschte.

Obrist, Anton Bertram von Kolschhofen.

Galeacius, Graf von Origo.

Obristlieutenant, Freyherr von Gabelkoven.

Obristwachtmeister, Punch von Quintana.

Michael Kubat.

Dieses Regiment hat in ältern und neuern Zeiten vielen Ruhm erworben. Neuerlich hat es 1719. in der Schlacht bei Francavilla, und in dem ganzen Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, 1746. bei der Unternehmung auf Genua, auch in den Schlachten von Prag und Lissa, dann in der Belagerung von Dresden, nützliche Dienste gethan.

24. Regiment von Bayreuth.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1701. von dem Marggrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, zu Kaiserlichen Diensten errichtet worden, daher es bey diesem Hause erblich ist. Nach seinem 1712. erfolgten Absterben, bekam es der Marggraf Georg Wilhelm, welcher den 18. December 1726. starb, 1726. der Prinz Wilhelm Ernst von Brandenburg-Bayreuth, welcher 1733. den 17. November mit Tode abgieng, und 1733. der jetzige Marggraf Friedrich von Brandenburg-Bayreuth.

Obrist, Carl, Freyherr von Ravanagh.

Obristlieutenant, von Ehrenstein.

von Omulrian.

von Gleichen.

Obrist

Obristwachtmeister von Ritzwitz.
 von Kanne.
 von Hauteville.

Dieses Regiment war kaum errichtet, als es 1702. schon am Rhein gegen die Franzosen zu Felde gehen musste. Es hat nachhero auch von 1716. und 1738. an, in Hungarn, 1719. in Sicilien in der Schlacht bei Francavilla, in dem letzten Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, in der Schlacht bei Soor, und neuerlich in dem Treffen bei Prag und Lissa, und bei dem Scharmügel am Moissberge, mit vieler Tapferkeit gefochten.

25. Regiment von Botta.

Vier Bataillons.

Dieses 1702. errichtete Regiment ward dem Herzog Johann Adolph von Holstein-Plön gegeben, als derselbe 1704. den 2. Jul. mit Tode abgieng, bekam es der General Hubert Dominicus, Graf du Sain, Baron von Arnan, welcher den 15. Aug. 1728. als G. F. M. l. und Commendant von Bressach gestorben, 1728. der General von Kettler, und 1731. der G. F. M. l. Franz Ignaz, Graf von Rumpf, welcher den 24. Jänner 1745. gestorben. Nachdem dieser 1736. seine Erlassung erhalten, ward das Regiment dem bekannten G. F. Z. Gottfried Ernst, Frenherrn von Wutgenau, und als dieser im April 1737. starb, dem G. F. Z. Friedrich Ernst von Reizenstein, und nach dessen am 1. Jänner 1739. erfolgten Absterben, dem jetzigen G. F. M. Anton Otto, Marquis von Botta d'Adorno ertheilt.

Obrist, Friedrich Wilhelm, Baron von Rieben.
 Lattermann.

Obristlieutenant, von Borbeck.

Obristwachtmeister, Carl, Frenherr von Wulf.

Dieses Regiment hat seine ersten Feldzüge gegen die Franzosen gethan, und 1734. und 35. am Rhein, 1738. in Hungarn, im Oesterreichischen Erbschafts-Kriege von 1740. bis 1748. in den Schlachten bei Molwitz, Hohenfriedberg

und Soor, neuerlich aber in den Schlachten bei Lissa und Hochkirch mit vielem Ruhm gestritten. Besonders that es sich in der Schlacht bei Collin hervor, da es unter Anführung seines damaligen Obristen, Fürsten Franz Ulrich von Kinsky, nachdem es alle Patronen verschossen, dennoch mit aufgepflanzten Bajonets seinen Gegner entgegenstand, und seinen Posten behauptete.

26. Regiment von Guilay.

Vier Bataillons.

1702. ist dieses Regiment errichtet, und dem General, von Babocjai, 1707. dem General, Grafen Friedrich Guilay, 1729. dem General, Grafen Franz Palfy, welcher 1735. im Merz als G. F. M. L. verstorben, und 1735. im May dem G. F. M. L. Grafen Stephan von Guilay ertheilt. Dieser ist 1758. gestorben, und 1759. das Regiment den G. F. W. Franz, Grafen von Guilay gegeben worden.

Obrist, Samuel, Graf von Guilay.

Obristlieutenant, Ucketievics.

Obristwachtmeister, Diego von Rochas.

Almann.

Torozkai.

Dieses Regiment ist meistens in Italien gebraucht worden, und hat sich neuerlich in den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Prag, vorzüglich aber 1758. bei dem Scharmüchel bei Eulenburg in Sachsen, und 1759. den 21. September in der bei Meissen vorgefallenen Action, durch eine standhafte Gegenwehr hervor gethan.

27. Regiment von Königseck.

Vier Bataillons.

Damian Hugo, Reichsgraf von Virmond, welcher 1722. den 21. April, als G. F. M. L. gestorben, und wegen seiner Gesandtschaft nach Constantinopel bekannt ist, hat dieses Regiment 1703. errichtet, und sind drey Compagnien von Teutschmeister, von Heister, und eine von Thüchheim darzu

darzu gestossen worden. Nach seinem Tode bekam es 1722. der Graf Alonius von Lievingston, welcher 1741. als G. F. M. L. gestorben ist. Der G. F. M. Christian Moriz Eugenius Franz, des H. R. R. Graf von Königseck, Rothensfels, ist seit 1741. Chef desselben.

Obrist, Franz Eaver, des H. R. R. Graf von Königseck, Zulendorf.

Obristlieutenant, von Neuhaus.
von Franza.

Obristwachtmeister, von Grisoni.
von Klünck.

Dieses Regiment hat seit 1706. gegen die unruhigen Hungarn, 1738. im Türken-Kriege, darauf von 1740. bis 1748. in dem Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, in den Schlachten bei Chotusitz und Soor, 1757. in der Schlacht bei Prag, 1758. in der bei Hochkirch, 1760. in dem Treffen bei Landsbut, besonders aber 1738. bei der Belagerung von Usiza, durch das rühmlichste Verhalten, sich Ruhm erworben.

28. Regiment von Laudohn.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1704. aus dem Alt-Daunischen Regiment und 5. Compagnien von Haslinger errichtet, und dem General Johann Adam Grafen von Wendt, welcher 1716. als Commandant zu Costnitz gestorben, gegeben worden. 1709. bekam es der Herzog Ferdinand Albrecht von Braunschweig-Wolfenbüttel, welcher 1735. den 1. September gestorben ist, 1735. dessen Sohn und Nachfolger der jetzige regierende Herzog, Carl von Braunschweig-Wolfenbüttel, und 1760. der G. F. Z. Ernst Gideon, Reichsfreyherr von Laudohn.

Obrist, Horatius von Schröder.

Christian Franz, Prinz von Sachsen-Coburg.

Olivier, Freyherr von Wallis.

von Kalwel.

Obristlieutenant, Friedrich Wilhelm, Reichsgraf von Hohenlohe.

Obristwachtmeister, von Frölich.
von Engelhard.

Dieses Regiment hat 1734. und 35. am Rhein, 1738. und 39. in Hungarn, von 1740. bis 48. in dem Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, und neuerlich in den Schlachten bei Lobositz, Prag und Lissa, Proben seiner Tapferkeit abgelegt, 1760. that es sich in dem Treffen bei Landsbut, bei Bestürmung des Buch- und Kirch-Berges ganz ungemeyn hervor, wie auch bald darauf in dem Treffen bei Liegnitz.

Dieses sind die unter Kaiser Leopolds Regierung errichtete Regimente. Die folgenden drei sind unter Kaiser Josephs Regierung errichtet worden.

29. Regiment von Teutschmeister.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1706. von Franz Ludwig, Pfalzgrafen am Rhein, und Hoch- und Teutschmeister, errichtet worden, der 1732. den 18. April gestorben, und in eben dem Jahre den Hoch- und Teutschmeister, Clemens August, Churfürsten von Cöln, welcher 1761. den 6. Febr. verstarb, zum Nachfolger bekam. Nach dieses letztern Absterben hat es der neue Hoch- und Teutschmeister, Carl Alexander, Herzog von Lothringen erhalten.

Obrist, Johann Christian, Baron Reichsner von Alkofen.

Obristlieutenant, von Meyer.

Obristwachtmeister, von Crafforst.
von Hauzenberg.

Dieses Regiment hat sowol in Hungarn als in Italien, und Deutschland, gegen die Türken und Franzosen, als auch neuerlich in den Schlachten bei Collin, Lissa, Landsbut, und Liegnitz, in welcher letztern es stark litte, rühmliche Dienste geleistet.

30. Regiment von Lascy.

Vier Bataillons.

Dieses 1709. errichtete Regiment ward dem General von Plüschau, 1718. dem General von Leimbrück, 1723. dem G. F. M. L. Albrecht Wolfgang, Marggraf von Brandenburg-Culmbach, und als dieser den 29. Junius 1734. in der Schlacht bei Parma geblieben, dem G. F. Z. Jacob Heinrich, Freyherrn von Succow ertheilt. Dieser starb den 12. März 1740. und in eben dem Jahre erhielt der G. F. M. L. Wilhelm Moriz, Freyherr von Koch, das Regiment, nach dessen den 26. Junii 1747. erfolgten Absterben, der G. F. M. L. Jacob Joseph Ignaz, Freyherr von Hagenbach es bekam, welcher im December 1756. mit Tode abgegangen. Im Jänner 1757. ward der G. F. M. L. Salomon Sprecher von Bernegg, und als dieser 1758. mit Tode abgieng, der G. F. Z. Franz Moriz, Graf von Lascy, zum Chef erklärt.

Obrist, Joseph Maria, des H. R. R. Graf von Colloredo.
Obristlieutenant, Gottlieb von Carlowitz.

Obristwachtmeister, Graf Arco.

Graf von Mitrofsky.

Dieses Regiment hat sowol 1716. im Türken-Kriege, als nachhero in dem von 1740. bis 1748. gedauerten Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, und neuerlich in den Schlachten bei Lissa und Prag, und der Belagerung von Breslau, viel Heldennuth bewiesen.

31. Regiment von Ludwig Wolfenbüttel:

Vier Bataillons.

Dieses 1710. errichtete Regiment, ward dem Prinzen Friedrich Ludwig von Württemberg-Stuttgart, der den 19. September 1734. bei Guastalla geblieben, ertheilt. 1734. bekam es der G. F. M. L. Georg Anton, Freyherr von Lindesheim, der im December 1739. gestorben. Der jetzige G. F. M. Ludwig Ernst, Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel ist seit 1740. Chef dieses Regiments.

Obrist,



Obrist, Johann Friedrich Ferdinand, des H. R. R. Graf
von Pappenheim.

Obristlieutenant, von Haslinger.

Obristwachtmeister, Carl, des H. R. R. Graf von Erbach.
von Wieder.

von Schwarz.

Dieses Regiment hat in dem 1716. angegangenen Tür-
ken-Kriege, hernach in Italien, 1735. am Rhein, und
neuerlich in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa,
und Hochkirchen, wie auch ein Bataillon desselben 1760.
in der Belagerung von Dresden, mit vorzüglicher Tapfer-
keit, ersprießliche Dienste geleistet.

32. Regiment von Ligne.

Bier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1713. aus den 3. Regimentern des
Herzogs, Ernst Leopold von Holstein-Nordburg, Gent
und Claudius von Ligne errichtet, und dem jetzigen G. F.
M. Fürsten Claudius von Ligne ertheilt worden, der noch
jeko dessen Chef ist.

Obrist, Maximilian, Graf von Bournonville.

Carl Joseph, Prinz von Ligne.

Obristlieutenant, Joseph Hörger.

Obristwachtmeister, Anton von la Motte.

Graf von Maldeghem.

Dieses Wallonische Regiment hat meistens in den Nie-
derlanden gedient, auch der Schlacht bei Dettingen bei-
gewohnt. Zu dem 1756. entstandenen Kriege, hat es so-
wol bey dem Scharmügel am Moysberge, als andern
Schlachten viel Tapferkeit bewiesen. In der Schlacht bei
Hochkirch machte es mit 3. andern Regimentern den Vor-
derzug der ersten und dritten Colonne, musste mit den ersten
Angriff thun, und vollführte solchen mit vieler Herzhaftig-
keit.

33. Regiment von Angern.

Bier Bataillons.

Dieses 1715. errichtete Regiment ward dem Marggrafen
Carl Wilhelm von Baden-Durlach, 1724. dem G. F. Z.

Dito,

Otto, Grafen von Walsegg, als dieser 1743. den 30. März starb, dem G. F. M. I. Johann Leopold, Freyherrn von Bernklau, nach dessen 1747. den 10. August, in der Schlacht bei Kottosreddo, erfolgten Ableben, dem G. F. M. Carl Gustav, Reichsfreyherrn von Reuhl, und als dieser den 26. Julius 1748. mit Tode abgieng, dem G. F. M. I. Johann Ludwig von Angern ertheilt.

Obrist, Jacob, Graf von Molza.

Johann Christian von Eichholz, aggregirt.

Obristlieutenant, Sigfried, Baron von Uttenhoven.

Graf von Odonell,

Obristwachtmeister, Graf von Trautmansdorf.

Dieses Regiment hat sowol in dem Türken-Kriege, als am Rhein und in Italien, in den vorigen Feldzügen Ehre eingelegt, und seinen Ruhm neuerlich durch das tapfere Verhalten in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa, Hochkirchen und Liegnitz vermehret.

34. Regiment von Carl Lothringen.

Vier Bataillons.

Dieses 1715. errichtete Regiment ward dem Prinzen, Franz Joseph von Lothringen gegeben, welcher den 27. Julius 1715. als Abt zu Stablo und Malmedy gestorben. 1716. bekam es der jetzige Kaiser, 1726. der General, Graf von Ligneville, 1734. der G. F. Z. Gottfried Ernst, Freyherr von Wutgenau, und als dieser 1736. das Regiment unter N. 25. erhielt, der jetzige G. F. M. Johann Lucas, Graf von Pallavicini, welcher solches 1736. an den Herzog, Carl Alexander von Lothringen, gegen dessen Regiment, siehe Num. 23. übergab.

Obrist, Maximilian von Schorlemmer.

Obristlieutenant, Ernst von Kessel.

Obristwachtmeister, von Keisky.

von Dombasle.

Dieses Regiment hat 1734. in Italien, besonders bei Colorno, 1738. in Hungarn bei Grozka, ferner in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, Hohenfriedo

friedberg, Prag, Lissa, Hochkirchen, vorzüglich aber in dem bei Breslau vorgefallenen Treffen, sich hervorgethan, da es bei Klein-Mochber den angegriffenen Regimentern zu Hülfe kam, und auf dieser Seite der Sache ein anderes Ansehen gab.

35. Regiment des Kaisers.

Vier Bataillons.

Dieses 1716. errichtete Regiment, ward dem Herzog, Leopold Joseph Carl von Lothringen, und 1726. dem Herzog Franz Stephan von Lothringen, jetzigem Kaiser ertheilt.

Obrist, Engelhard, Baron von Löwen.

Obristlieutenant, Ulrich, Freyherr von Laglberg.

Obristwachtmeister, Joseph Busselot.

Nicolaus Busselot.

Dieses Regiment hat in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Lobositz, Lissa, Soor, Hohenfriedberg, Prag und Hochkirchen, besonders aber in dem Treffen bei Grozka viele Tapferkeit bewiesen.

36. Regiment von Puebla.

Vier Bataillons.

1717. ist dieses Regiment errichtet, und dem regierenden Marggraf, Wilhelm Friedrich, von Brandenburg-Anspach, 1724. dem G. F. M. l. Heinrich Ferdinand, Baron von Müsling, als dieser im August 1737. starb, dem G. F. M. l. Nicolaus Joseph, Reichsgrafen von Grüne, und nach dessen 1751. den 15. Febr. erfolgten Absterben, dem G. F. Z. Anton von Portugall, Grafen von Puebla, ertheilt worden.

Obrist, Ferdinand, Reichsgraf von Grüne.

Obristlieutenant, von Armant.

Obristwachtmeister, Graf von Grüne.

Graf von Stubenberg.

Es hat dieses Regiment 1719. in Sicilien in der Schlacht bei Francavilla, von 1738. an in Hungarn, 1734. und

1735.

1735. am Rhein, von 1740. an in den Feldzügen, zu welchen der Oesterreichische Erbschafts-Krieg Gelegenheit gegeben, und besonders den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, neuerlich aber in den Treffen bei Collin, Lissa und Hochkirchen, und ein Bataillon desselben 1760. in der Belagerung von Dresden, mit Ruhm gedient. Vornehmlich hat es sich in der Schlacht bei Hohenfriedberg hervorgethan, da es bis zuletzt seine Stellung auf dem Wahlplatze behauptet.

37. Regiment von Platz.

4. Bataillons.

Dieses Regiment ward 1718. errichtet, und dem G. F. W. Franz Paul, Grafen von Wallis, als dieser 1718. das Regiment unter Num. 3. bekam, 1719. dem General von Geyer, 1725. dem General Erasmus, Reichsgrafen von Stahrenberg, 1730. im Jänner dem G. F. W. Johann Adrian, von Lochstedt, 1731. dem G. F. W. Bartholomäus von Andia, Marquis von Valparaiso, der im September 1734. an den in der Schlacht bei Guastalla empfangenen Wunden starb, 1734. dem G. F. M. L. Heinrich von Wuschletitz, der 1737. im August starb, und 1736. dem jetzigen G. F. Z. Joseph, Grafen von Platz ertheilt.

Obrist, Carl, Graf Verneda.

Obristlieutenant, Freyherr von Mühlstetter.

Glöck.

Obristwachtmeister, Ernst Thomas Joseph, Reichsgraf von Sagger.

Freyherr von Lasser.

Dieses Regiment hat den Feldzügen in Italien 1734. und 1735., dem 1738. angegangenen Türken-Kriege, besonders der Belagerung von Usizza, und der Schlacht bei Grozka, der Schlacht bei Soor, und der bei Collin, Landshut und Liegnitz mit vielem Ruhme beigewohnt.



38. Regiment von Luzan.

Bier Bataillons.

1721. ward aus der übrig gebliebenen Mannschafft der vier Spanischen Regimenten, Faber, Marulli, des G. F. J. Johann, Grafen von Abumada und Alcaudete, dieses Regiment errichtet, und dem General, Anton Didacus, von Portugall, Grafen von Alcaudete, der im Sept. 1734. zu Prag als G. F. M. L. verstorben, 1734. dem G. F. M. Grafen Jacob von Vasquez, und als dieser 1755. den 23. December starb, dem jetzigen G. F. J. Emanuel Grafen von Luzan gegeben.

Obrist, Marquis Gaggi.

Obristlieutenant, von Reyes.

Obristwachmeister, von Hueber.

von Barberis.

von Stegner.

Dieses Regiment hat mehrentheils in Hungarn, und besonders in der Belagerung von Ustiza, mit vielen Ruhm Dienste geleistet. In der Schlacht bei Lissa, und bei dem Sturme auf Schweidnitz, wie auch 1760. in der Belagerung von Dresden hat dasselbe viel Ehre eingelegt.

39. Regiment von los Rios.

Bier Bataillons.

Aus der übrig gebliebenen Mannschafft der 2. Wallonischen Regimenten los Rios, und Bournonville, ward 1725. dieses errichtet, und dem jetzigen G. F. M. Franz, Marquis von los Rios ertheilt.

Obrist, Prinz von Gavré.

Obristlieutenant, Ritter von Saint Remi.

von Hauvetier.

Obristwachmeister, von Miraumont.

von Spangen.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen in den Niederlanden, der Schlacht bei Dettingen, Prag, Collin, Lissa, Kunersdorf, Hochkirchen, Landsbut, und Liegnitz grosse Tapferkeit bewiesen.

40. Regiment von Sachsen-Gotha.

Vier Bataillons.

1725. ward dieses Regiment aus den 3. Wallonischen Regimentern, Maldeghem, Lanoy und Julius, Marquis von Pancalier, errichtet, und dem G. F. Johann Anton, Marquis von Prie gegeben, welcher 1753. ein Jahrgeld bekam, dagegen das Regiment dem G. F. M. L. Wilhelm, Prinzen von Sachsen-Gotha, ertheilt ward.

Obrist, von Langlois.

Obristlieutenant, von Clairfait.

Graf Belgioioso.

Obristwachtmeister, von Manceot.

von Vinchant.

Dieses Regiment hat den Feldzügen in den Niederlanden, den Schlachten bei Dettingen, wie auch Collin, Lissa, Hochkirch, und dem Scharmüchel am Moysberg, mit vielem Ruhm beigewohnt, auch 1760. in der Belagerung von Dresden nützliche Dienste geleistet.

41. Regiment Jung Colloredo.

Vier Bataillons.

1734. ward dieses Regiment durch den G. F. J. Wolf Sigmund, Freyherrn von Damnitz angeworben; und als dieser 1754. den 21. September mit Tode abgieng, dem jetzigen G. F. M. L. Carl Boromäus, Reichsgrafen von Colloredo, ertheilt.

Obrist, Freyherr von Stein.

Carl Friedrich, Freyherr von Haller.

Obristlieutenant, Joseph Anton von Ortner.

Martin von Soche.

Obristwachtmeister, Preys von Ehrenpreis.

Dieses Regiment hat in dem von 1740. bis 1748. geführten Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, in der Belagerung von Freyburg, und in der Schlacht bei Soor, wie auch neuerlich in der Schlacht bei Prag, nützliche Dienste geleistet.



42. Regiment von Leopold Palsy.

Vier Bataillons.

Der jetzige G. F. M. Leopold Stephan, Graf von Palsy, hat dieses Regiment 1734. angeworben.
 Obrist, von Faber.

Leopold, von Schuller.

de Vins.

Obristlieutenant, Sigmund von Link.

Obristwachtmeister, Lackenau.

Jeszenski.

Dieses Regiment hat in dem 1740. angegangenen Oesterreichischen Erblichkeits-Kriege bei der Schlacht bei Chotusitz, in Bayern, bei der Unternehmung gegen Genua, und kürzlich in den Schlachten bei Prag, Lissa, Landsbut und Liegnitz, wie auch bei dem Angriff des Moysberges, viele Tapferkeit bewiesen.

43. Regiment von Ahremberg.

Vier Bataillons.

Der G. F. W. Graf von Colmenero, hat dieses Regiment 1734. errichtet, und nachdem er den 19. Sept. 1734. in der Schlacht bei Guastalla geblieben, hat es der G. F. Z. Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Schulenburg-Oynhausen, 1734. erhalten. Nach dessen 1754. den 16. Febr. erfolgten Ableben, hat es der jetzige G. F. Z. Carl Leopold, Herzog von Ahremberg bekommen.

Obrist, Silvius Lindainer von Rosen.

Ernst, Freyherr von Normann.

Obristlieutenant, Carl Freyherr von Langlet.

Graf von Götz.

Obristwachtmeister, Christian, von Binder.

von Biela.

Dieses Regiment hat von 1738. an, dem Türken-Kriege, den Feldzügen in Italien und Bayern, und neuerlich den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirch, mit vielem Ruhm beigewohnt.

44. Regiment von Salm.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1734. von dem jetzigen G. F. M. Nicolaus Leopold des H. R. R. Fürsten von Salm errichtet worden.

Obrist, Frenherr, Christoph Friedrich von Bettendorf.

Maximilian Franz Ernst, Prinz von Salm, aggregirt.

Obristlieutenant, von Jasner.

von Spizenberg.

Obristwachtmeister, von Hackelberg.

von Wurmman.

Dieses Regiment hat schon 1735. am Rhein, fernerhin in der Schlacht bei Dettingen, in den Niederländischen Feldzügen, in den Feldzügen von 1757. an, in der Schlacht bei Collin, 1759. in den Scharmügel bei Asch, und bei mehreren Gelegenheiten, mit grosser Tapferkeit gefochten.

45. Regiment von Adam Bathyani.

Vier Bataillons.

Der 1756. im Julius verstorbene G. F. Z. Ladislaus, Frenherr von Pettes, hat dieses Regiment 1734. errichtet. Nach seinem Tode hat es 1756. der G. F. M. L. Graf Adam Bathyani erhalten.

Obrist, de Kossin.

Obristlieutenant, von Kizing.

Obristwachtmeister, von Backicz.

Nicolaus von Seckerini.

Dieses Regiment hat in den Italiänischen Feldzügen, in den Schlachten bei Chotusitz, Höhenfriedberg, Soor und Lissa, in dem Scharmügel am Moysberge, in der Schlacht bei Liegnitz, grosse Herzhafteit bewiesen. Besonders that es sich 1757. bei dem Sturme auf Schweidnitz, da es mit dem Säbel in der Faust die Sternschanze überstieg, und 1758. in der Schlacht bei Hochkirch, da es bei der Wiedereroberung des Dorfes Hochkirch 4. Fah-



nen erbeutete, und 300. Gefangene machte, auf eine ausnehmende Weise hervor.

Dieses sind die unter der Regierung Kaiser Carl des Sechsten errichteten Regimenter zu Fuß, die folgenden sind während der Regierung der jetzigen Kaiserin Königin Maj. errichtet worden.

46. Regiment von Arberg.

Vier Bataillone.

Der jetzige G. F. J. Carl Anton, des H. R. R. Graf von Arberg, hat dieses Wallonische Regiment 1742. in den Niederlanden errichtet.

Obrist, Carl August von Vinchant, Graf von Gontrevil.

Obristlieutenant, Frenherr von Bleckem.

Obristwachtmeister, Ritter von Hamm.

von Horlebeque.

Nicolaus Anton, Reichsgraf von Arberg.

Es hat dieses Regiment in den Niederländischen Feldzügen bis 1748, in den Schlachten bei Prag, Collin, Lissa und Hochkirch, durch ungemeine Tapferkeit Ruhm erworben. 1758. den 16. October bezeigte es in einem Scharmügel bei Bischofswerda besondere Tapferkeit, und erbeutete drey Stücke. 1760. wohnete es dem Treffen bey Liegnitz bei, und bewies sich vorzüglich tapfer.

47. Regiment von Niclas Esterhasi.

Vier Bataillone.

Der G. F. W. Adam Nicolaus, Baron von Andrafi, welcher 1753. den 10. März gestorben, hat dieses Regiment 1742. in Hungarn aufgerichtet. Nach seinem Tode hat es 1753. der jetzige G. F. M. L. Nicolaus Joseph, Graf von Esterhasi erhalten.

Obrist, Maria Joh. Joseph, Reichsgraf von Rbevenhüller.

Obristlieutenant, Philipp von Suhay.

Obristwachtmeister, von Lübeck.

Es

Es hat dieses Regiment gleich nach seiner Errichtung, in den Italiänischen Feldzügen, 1746. bei der Unternehmung gegen Genua und Provence, in den Schlachten bei Rosowitz und Prag, besonders aber in der bei Hochkirch, da es den Vorderzug machte, und den ersten Angriff that, auch 1760. in der Belagerung von Dresden sich ungemein hervor gethan.

38. Regiment von Bethlem.

Bier Bataillons.

Der jetzige G. F. W. Wolfgang, Graf von Bethlem, in Siebenbürgen, hat dieses Regiment 1742. errichtet.

Obrist, Baron von Tillier.

Obristlieutenant, Anton, Weiwoda von Stromberg, von Urbani.

Obristwachtmeister, Kent Ivani, Formenti.

Dieses Regiment hat gleich nach seiner Errichtung in Bayern und Böhmen, in der Schlacht bei Kesselsdorf, und in der bei Prag, wie auch bei Kunersdorf nützliche Dienste geleistet.

49. Regiment von Forgatsch.

Bier Bataillons.

Der jetzige G. F. M. L. Graf Ignaz von Forgatsch, hat dieses Regiment 1742. in Hungarn errichtet.

Obrist, Friedrich, Freyherr von Altkirch.

Obristlieutenant, von Jacobowitz, von Kostolani.

Obristwachtmeister, Freyherr von Ghilani, von Kerekes.

Dieses Regiment ist gleich nach seiner Errichtung ins Feld gerückt, und hat 1744. bei Eroberung der Linien von Weisenburg, den 19. Julius 1747. bei Exilles in Italien, in dem Angriffe des Moysberges, und in den Schlachten bei Prag und Lissa, mit ungemeiner Tapferkeit gefochten.

50. Regiment von Haller.

Vier Bataillons.

Der G. F. M. L. Samuel, Freyherr von Haller, hat dieses Regiment 1742. in Hungarn errichtet.

Obrist, Sigmund Keretes.

Obristlieutenant, Subany.

Obristwachtmeister, Kostka.

Kocis.

Es hat dieses Regiment gleich nach seiner Errichtung den Feldzug mitmachen müssen, und sowol in dem 1748. geendigten Kriege, als in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirch, grosse Tapferkeit bewiesen.

51. Regiment Erz-Herzog Ferdinand.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1742. von dem G. F. W. Ladislaus, Freyherrn von Uyvati, errichtet, und nach dessen 1749. den 26. Febr. erfolgten Ableben, dem Erz-Herzog Carl von Oesterreich, Sohn Ihro Kaiserlichen Majestät, und als dieser 1761. mit Tode abgieng, dem Erz-Herzog Ferdinand, vierdten Prinzen Seiner Kaiserlichen Majestät, gegeben.

Obrist, Ignaz von Szaloghi.

Josepp Drosz.

Obristlieutenant, Jeckey.

Obristwachtmeister, Paul Drosz.

Michael Kiss.

Dieses Regiment hat sowol in dem 1748. geendigten Kriege, als in dem noch dauernden, in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirchen, durch das tapfere Verhalten, die grösten Lobes-Erhebungen verdient.

52. Regiment von Joseph Esterhasi.

Vier Bataillons.

Der Obrist Thomas Szirmay, welcher den 9. Julius 1743. gestorben, hat dieses Regiment 1742. in Hungarn errich-

errichtet, 1743. hat es nach dessen Absterben, der G. F. M. L.
 Graf Joseph Esterhasi erhalten.
 Obrist, Nicolaus von Lumago.
 Obristlieutenant, von Fekete.
 Obristwachtmeister, von Geneyne.
 von Perenz.

Dieses Regiment war kaum errichtet, und etliche Wochen zu Olmütz in den Waffen geübt worden: so mußte es aus Mähren zu der Belagerung von Prag aufbrechen, da es dann den 22. August 1742. bei dem von der Französischen Besatzung gethanen Ausfalle, sich so hervorthat, daß es mit dem Säbel in der Faust die Belagerten aus den Laufgräben heraus jagte, und bis an den Stadt-Graben verfolgte. In den Schlachten bei Lowositz, Prag, Hochkirch, da es den ersten Angriff mit that, und Liegnitz, hat es den erworbenen Ruhm durch das tapfere Verhalten vermehrt.

53. Regiment von Clerici.

Vier Bataillons.

Der G. F. J. Anton Georg, Marquis von Clerici, hat dieses Regiment 1744. im Herzogthum Mayland errichtet.

Obrist, Franz von Ferreti.

Obristlieutenant, Marchese Strozzi.

Lombardi, aggregirt.

Obristwachtmeister, Joseph Freyherr von Brady.

Graf Fantoni.

Dieses Regiment hat in Italien gute Dienste gethan, auch den Schlachten bei Lissa und Hochkirch mit Ruhm beigewohnt. In der letzten litte es bei der Wieder-Eroberung des Dorfes Hochkirch sehr viel, hielt aber Stand, und trieb die angreifenden zurück. Besonders that es sich, als es kaum errichtet war, in dem den 30. September 1744. bei Coni in Italien vorgefallenen Treffen hervor. 1760. leistete ein Bataillon desselben in der Belagerung von Dresden nützliche Dienste.

54. Regiment von Maquiere.

Vier Bataillons.

Dieses 1745. in Tyrol errichtete Land-Regiment ward dem Obersten, Grafen von Spauer, 1748. dem G. F. M. Grafen Carl Hermann von Ogilvi, als dieser 1751. den 26. Jänner mit Tode abgieng, dem jetzigen G. F. J. Claudius von Sincere, und als dieser 1751. das Regiment Num. 1. erhielt, den jetzigen G. F. J. Grafen Johann von Maquiere erteilt.

Oberst, Graf Caprara.

Oberstlieutenant, Stuparc von Löwenthal.

Freyherr von Kossy.

von Fürst.

Oberstwachtmeister, Graf von Andlern,
von Kempter.

Graf von Hamilton.

Es hat dieses Regiment sowol in Beschützung des Landes, als auch bei der Belagerung von Verisse, in dem Angriff des Moysberges, und in den Schlachten bei Prag, und Lissa, auch ein Bataillon desselben in der Belagerung von Dresden, mit grosser Tapferkeit gedient.

55. Regiment von Simschön.

Vier Bataillons.

Aus den Frey-Compagnien, welche der Obrist, Franz von der Trent 1740. errichtet, 1747. der jetzige G. F. W. Adam Buday, und 1753. der jetzige G. F. W. Joseph Carl von Simschön bekommen, ward 1756. für diesen letztern ein ganzes Regiment errichtet.

Oberst, von Calveria.

von Amelungen.

Oberstlieutenant, von Zerlenkowitz.

Oberstwachtmeister, von Munier.

Mihokovitsch.

Dieses Regiment hat von 1740. an, in dem kleinen Kriege, in Schlesien, Bayern und Italien, hernach 1746. und 1747. in Italien, bei den wichtigsten Unternehmungen, 1758.

in

in den Belagerungen von Olmütz und Neisse, 1760. in dem Treffen bei Landsbut und Liegnitz, nützliche Dienste geleistet.

56. Regiment von Preysac.

Vier Bataillons.

Dieses 1756. von dem Obristen, Johann Leopold, Graffen von Palsy in Hungarn errichtete Regiment ist, als es 1758. seine begehrte Erlassung erhalten, dem G. F. M. L. Jacob von Preysac ertheilt worden.

Obrist, von Komka.

Obristlieutenant, Joseph Erös.

Obristwachtmeister, Kuszka.

von Spleni.

Dieses Regiment hat, ob es gleich erst 1756. errichtet worden, sowohl in den Schlachten bei Lissa, Landsbut und Liegnitz, als in den Belagerungen von Olmütz und Neisse, vorzüglich tapfer sich verhalten.

57. Laudohn, Grenadiers.

Dieses aus 2. Bataillons bestehende Grenadier-Regiment ist 1759. von den G. F. Z. Freyherrn Ernst Gideon von Laudohn errichtet worden, und hat besonders 1759. den 12. August in der Schlacht bei Kunersdorf 1760. in dem Treffen bei Landsbut und bei Liegnitz, vortrefliche Dienste geleistet.

Obrist, Freyherr von Creutz.

von Alton.

Obristlieutenant, von Gurezki.

von Schmidefeld.

Obristwachtmeister, von Küsten.

58. Beck, schlesische Volontairs.

Ein Bataillon.

Dieses 1759. von dem G. F. M. L. Philipp Levin, Freyherrn von Beck errichtete Bataillon ist in Schlesien angeworben



worben worden, und wird von dem Obristwachtmeister von Montagutti commandirt.

59. Stabs Infanterie-Regiment.

Dieses Regiment ist 1759. zu Bedeckung des Haupt-Quartiers errichtet worden, und bestehet aus zwey Bataillons.

Obristlieutenants, von Dracht.
von Richard.

Obristwachtmeister, Carrato.
Petterelli.

60. Jäger-Corps.

Dieses Corps ist 1759. errichtet worden, und bestehet aus 600. Mann.

Obrist, Frenherr von Montmartin.

Obristwachtmeister, Frenherr von Engzenberg.

61. Pionniers.

Diese zwey Pionnier-Bataillons sind im Jahr 1759. errichtet worden, es commandirt solche der Obristwachtmeister, Frenherr von Schmidburg.



II. Kürassier = Regimenter.

I. Regiment von Anhalt = Zerbst.

Sieben Escadrons.

Dieses ist das älteste Kürassier-Regiment, ob es gleich erst 1680. errichtet worden, indem die vorher errichteten, bei den öfters erfolgten Abwandlungen, zerrissen worden. 1680. bekam es der General Graf von Hallweil, 1683. der G. von Heisler, 1685. der G. der Reuterei, Graf Johann Andreas Corbelli, welcher 1703. den 12. May starb, 1704. der General Graf Racoviani, oder, wie ihn andere Nachrichten nennen, Rocavione, welcher den 10. October 1711. zu Turin mit Tode abgieng, 1711. der General, Franz von Saint Croix, 1720. der General der Reuterei, Johann Friedrich, Graf Lanchieri, welcher 1744. den 25. April starb, 1745. der G. J. W. Ludwig Franz, Reichsgraf von Bentheim, als dieser den 22. May 1751. mit Tode abgieng, der General der Reuterei, Karl Rager, Freyherr von Stambach, und nachdem derselbe 1753. das Regiment Num. 8. erhalten, der jetzige G. J. M. L. Fürst Friedrich August von Anhalt Zerbst.

Obrist, Franz von Lasgalner.

Graf von Lanchieri.

Obristlieutenants, Kalhamer.

Anton von Raunach.

von Feigney.

Obristwachtmeister, von Pfefferkorn.

Dieses Regiment hat schon in den Türken- und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, von 1702. an in Italien, in der Schlacht bei Luzzara, 1734. am Rhein, 1738. in Hungarn, in der Schlacht bei Grozka, ferner in den Schlachten bei Molwitz, Prag, Lissa, etc. durch tapfere Thaten sich bekannt gemacht. Besonders aber hat es in der Schlacht bei Sahay, da es die zwen Französische Treffen über den Haufen warf, und in der Schlacht bei Hochkirch, da es das Rebowische Corps angrif, ungemeyne Proben der Tapferkeit abgelegt.

2. Rez



2. Regiment von de Ville.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1682. errichtet, und dem Grafen von Götz, 1687. dem Herzog Friedrich von Holstein-Wiesenburg, der den 7. October 1724. als G. F. M. gestorben, 1691. den General der Reuterei, Carl Thomas, Prinzen von Daudemont, welcher 1704. den 11. May mit Tode abgieng, 1704. dem G. F. M. L. Carl Grafen von Martignoni, 1721. dem General, Grafen Julius von Veterani, welcher 1736. den 12. October, als General der Reuterei mit Tode abgieng, 1737. dem General Ferdinand Heinrich, Freyherrn von Stein, welcher den 2. Jänner 1738. als G. F. M. L. gestorben, 1738. dem General der Reuterei, Johann Friedrich von Berlichingen, und als dieser 1751. den 6. Julius verstorben, dem G. F. M. L. Freyherrn von Gelhay ertheilt, dieser bekam 1759. ein Jahrgeld, und das Regiment ward dem General der Reuterei, Carl, Marquis de Ville ertheilt.

Obrist, Ferdinand, Graf von Millesimo.

Obristlieutenant, von Ratkowitz.

von Mitowitz.

Johann, Freyherr von Krause.

Obristwachtmeister, von Baldirone.

Dieses Regiment hat sowohl in den Türken- und Französischen Kriegen, jetzigen als vorigen Jahrhunderts, 1702. in der Schlacht bei Luzzara, 1716. in der Schlacht bei Peterwarden, 1746. in der Schlacht bei Piacenza, und in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirch, mit großer Hertzhaftigkeit gefochten, und sich besonders 1701. in dem Treffen bei Carpi hervorgethan.

3. Regiment von Trautmansdorf.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem Grafen von Dünnewald, 1689. dem Freyherrn, Veit Heinrich Truchses von Weghausen, welcher 1710. den 15. November
als

als G. der Reuterei verstorben, 1692. dem Prinzen Christian von Hannover, der den 31. Julius 1703. bei einer Action in der Donau umkam, 1703. dem G. Grafen Junicus Lamoral von la Tour und Taxis, welcher 1713. als G. der Reuterei gestorben, 1711. dem G. Grafen von Viard, 1718. dem G. der Reuterei, Grafen Andreas von Hamilton, als dieser 1738. den 9. Jänner mit Tode abgieng, dem G. der Reuterei, Grafen Joseph von Bernes, und da dieser 1751. den 8. October verstarb, dem G. F. M. l. Franz Carl, Reichsgrafen von Trautmansdorf ertheilt.

Obrist, Joseph von Turati.

Obristlieutenant, Christoph Ludwig, Reichsgraf von Saalburg.

Moriz, Freyherr von Esmond.

Obristwachtmeister, Graf von Henkel.

Dieses Regiment hat bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts in den Türken- und Französischen Kriegen, von 1702. an in Hungarn, besonders in der Schlacht bei Tyrnau den 11. August 1705, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, wo es mit ungemeiner Tapferkeit bis zu dem Türkischen Geschütz und Wagenburg durchdrang, in der Schlacht bei Grozka, in Italien bei Colorno, ferner in den Treffen bei Soor, Hohenfriedberg, Lowositz, Prag, und vorzüglich in dem Treffen bei Rosbach, wie auch den 8. September 1759. in der Action bei Torgau, und 1760. in dem Treffen bei Landsbut, wo es mit dem Dragoner-Regiment Kollowrat in 2. Preussische Bataillons einhieb, und 5. Stücke nebst 5. Fahnen erbeutete, und in dem Treffen bei Liegnitz, den alten Ruhm der Kaiserlichen Reuterei behauptete.

4. Regiment von Stampa.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem General Franz von Taff, Grafen von Carlinafort, welcher 1704. als G. F. M. gestorben, 1704. dem G. der Reuterei, Philipp Ludwig, Reichsgrafen von Leiningen-Westerburg, als die

dieser bei Cassano den 16. August 1705. blieb, dem G. von Reising, 1706. dem G. von Pfefferkorn, 1707. dem G. der Reuterei, Joseph von Broune, Graf von Sautois, als derselbe den 18. Jul. 1739. mit Tode abgegangen, dem G. F. M. Wilhelm, Prinz von Pfalz-Birkenfeld, und nach des letztern 1761. erfolgten Absterben dem G. F. M. J. Cajetan, Grafen von Stampa gegeben.

Obrist, Abraham Gottlieb von Gersdorf.

Obristlieutenant, von Borwitz.

von Promnitz.

Obristwachtmeister, von Hoffer.

Dieses Regiment hat sowol in den Feldzügen des vorigen als jetzigen Jahrhunderts tapfer gefochten. Sein Verhalten in den Schlachten bei Luzzara, Höchstädt, Molwitz, Hohenfriedberg und Lissa, besonders aber die ausnehmende Tapferkeit, durch welche es in der Schlacht bei Collin sich hervor gethan, haben demselben grossen Ruhm erworben.

5. Regiment von Bretlach.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem General, Anton Grafen von Caraffa, welcher 1693. den 6. März als G. der Reuterei verstorben, 1684. dem Grafen von Schratzenbach, 1685. dem Prinzen Maximilian von Hannover, als dieser 1726. starb, dem G. Ludwig George von Uffeln, welcher 1733. den 30. Sept. als G. F. M. J. mit Tode abgieng, 1733. dem Herzog, Carl von Braunschweig-Wolfenbüttel, damaligen Prinzen von Bevern, 1736. dem G. F. M. Fürsten Theodor von Lubomirski, welcher 1745. den 6. Februar mit Tode abgieng, und 1745. dem G. der Reuterei, Johann Franz, Freyherrn von Bretlach, ertheilt.

Obrist, von Schimonski.

Obristlieutenant, von Szenus.

Christian, Freyherr von Kall.

Graf Janto.

Obrist

Obristwachtmeister, von Werde.

Dieses Regiment hat sowol in den Türken- und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, als in dem jetzigen von 1702. an am Rhein, 1705. in der Schlacht bei Tyrnau, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, 1719. in den Treffen bei Francavilla, bei Chotusitz, Prag, und Rossbach, und besonders in der Schlacht bei Lowositz, viel Ruhm erworben.

6. Regiment Erz-Herzog Maximilian.

Sieben Escadrons.

1683. ward dieses Regiment errichtet, und dem alten General Grafen von Chauvigny, 1695. dem G. von Sainte Croix, 1697. dem Prinzen Joseph von Lichtenstein, 1705. dem G. der Reuterei, Grafen Maximilian Ludwig von Breuner, der 1716. gestorben, 1710. dem Prinzen Thomas Emanuel, von Savoyen, der 1729. den 28. December als G. F. M. I. verstorben, 1730. dem Prinzen Eugenius Johann Franz, dessen Sohn, welcher als G. F. M. I. den 24. November 1734. mit Tode abgieng, 1735. den 4. Jänner dem G. F. M. Franz Wilhelm Rudolph, Reichsgrafen von Hohenems, nach dessen am 18. April 1756. erfolgten Absterben, dem Erz-Herzog Ferdinand von Oesterreich, Sohn Sr. Kaiserlichen Majestät, und als dieser 1761. ein Regiment Fuß-Volk, siehe Num. 51. bekam, dem Erz-Herzog Maximilian, dessen jüngern Bruder gegeben.

Obrist, Hieronymus von Minutillo.

Obristwachtmeister, von Dyblin.

Die Feldzüge im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, 1706. und 1716. in Hungarn, 1734. und 35. am Rhein, von 1737. an in Hungarn, die Schlacht bei Grozka, und an der Timoc, der 1740. angefangene Krieg, die Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, Hohenfriedberg, Lobositz, Prag, Lissa und Hochkirch, denen dieses Regiment beigewohnt, haben demselben



ben wiederholte Gelegenheiten gegeben, seine Tapferkeit an den Tag zu legen.

7. Regiment Erz-Herzog Peter Leopold. Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem Obristen, Hanns Fidel, Freyherrn von Truchses und Wezhausen, als dieser 1687. den 14. Julius im Kaiserl. Feld-Lager bei Mohaz mit Tode abgieng, dem Obristen von Loviges mis, 1690. dem Fürsten Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, welcher als G. F. M. den 12. Nov. 1735. verstorben, 1712. dessen Sohn, Friedrich Ludwig, des H. R. R. Fürsten von Hohenzollern-Hechingen, und als dieser den 4. Junius 1750. als G. F. M. diese Welt verließ, dem Erz-Herzog Peter Leopold von Oesterreich, Dritten Prinzen Sr. Kaiserl. Majestät, ertheilt.
Obrist, Franz, des H. R. R. Graf von Lanius.
Obristlieutenant, von Gerlach.
von Haag.

Obristwachemeister, Graf Spondratt.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts, 1702. in Italien, 1734. in Italien, 1735. am Rhein, von 1737. an in Hungarn, in den Schlachten bei Meadia und Grozka, in welcher letztern es ungeachtet seiner grossen Tapferkeit, fast gänzlich darauf gegangen, in den Treffen bei Molwitz, Chocuzitz, Drag, Lissa und Hochkirchen, die größte Herzhaftigkeit bewiesen. Besonders hat es sich in der Schlacht bei Sabay, da es durch beide Französische Treffen gedrungen, in der bei Breslau, da es den Angriff mit einer ungemeinen Standhaftigkeit ausgehalten, und 1760. in dem bey Cosdorf den 21. Februar vorgefallenen Scharmügel hervor gethan.

8. Regiment von Stambach. Sieben Escadrons.

1683. ward dieses Regiment errichtet, und den General Friedrich, Grafen von Veterani, welcher 1695. als G. F. M. i.

M. L. bei Lugos in Hungarn von den Türken getödet worden, 1685. dem G. Wilhelm Jacob, Baron von Jante, 1704. dem Prinzen Joseph Anton August von Lobkowitz, welcher 1717. den 21. August als G. F. M. L. bei Belgrad blieb, 1717. dessen Bruder, dem Fürsten, Georg Christian von Lobkowitz, welcher 1753. den 9. Oct. als G. F. M. mit Tode abgieng, und 1753. im December, dem Gen. der Reuterei, Carl Kager von Stampach, ertheilt.

Obrist, Johann Albert Anton, Reichsgraf von Waldstein.

Obristlieutenant, Graf von Rindsmaul.

Carl von Niebelschütz.

Obristwachtmeister, von Rautsch.

Dieses Regiment hat in den Türken- und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, von 1702. an am Rhein, in den Schlachten bei Diacenza, Prag und Lissa, und besonders in dem Treffen bei Lowositz, seine Tapferkeit bewiesen.

9. Regiment von Benedict Daun.

Sieben Escadrons.

1683. ward dieses Regiment errichtet, und dem General, Grafen von Gondola, 1693. dem Obristen Scheidau, 1700. dem G. F. M. Grafen Johann Dalsey, der 1751. den 24. März mit Tode abgieng, 1751. dem G. F. M. L. Grafen von Radicati, und als dieser 1756. den 1. Oct. bei Lobositz blieb, dem G. F. M. L. Christian Philipp Johann Alexius, Fürsten von Löwenstein ertheilt, welcher letztere es 1758. an den jetzigen G. der Reuterei, Bernhard Benedict, Reichsgrafen von Daun, gegen dessen Dragoner-Regiment, siehe Num. 11. unter den Dragoner-Regimentern, vertauschte.

Obrist, Carl, Frenherr von Ziegesar.

Graf von Sanct Julian.

Obristlieutenant, Graf von Botta.

Obristwachtmeister, Graf Michna.

von Weizenau.

Dieses Regiment hat den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhundert, von 1702. an den Ita-
D
lianischen



Feldzügen, dem Treffen bei Luzzara, in Hungarn den Schlachten bei Meadia und Grozka, wie auch den bei Peterwaradein, Soor, Hohensfriedberg, Prag und Lissa, mit grosser Tapferkeit beigewohnt.

10. Regiment von Carl Palsy.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment, ward dem General Baron von Mercy, 1686. dem Prinzen Carl von Commercy, welcher als G. F. M. den 15. August 1702. in der Schlacht bei Luzzara auf dem Platze blieb, 1702. dem G. Franz Marquard, Freyherrn von Falkenstein, und da dieser 1717. als G. der Reuterei starb, 1717. dem Prinzen Heinrich Friedrich von Württemberg. Stuttgard, und als dieser den 17. September 1743. mit Tode abgieng, dem G. F. M. Paul Carl, Grafen von Palsy ertheilt.

Obrist, Ferdinand, Freyherr von Etrepv.

Obristlieutenant, Friedrich Anton, Reichsgraf von Hohenzollern-Hechingen.

Obristwachtmeister, von Hoflize.

von Candiani.

Dieses Regiment hat bereits im vorigen Jahrhundert in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, und in dem jetzigen 1702. bei Bersello und Luzzara, in den Schlachten bei Peterwaradein, Grozka und Panczowa, Chotusitz, Soor, Hohensfriedberg, Lobositz, Prag, Lissa und Liegnitz vorzüglich seine Tapferkeit an den Tag gelegt.

11. Regiment von Portugall.

Sieben Escadrons.

1683. ward dieses Regiment errichtet, und dem Herzog von Sachsen-Lauenburg, nach dessen Tode 1689. dem G. Grafen Doria, 1697. dem G. F. M. Grafen Johann Franz von Bronsfeld, und als dieser 1719. mit Tode abgieng, dem G. F. M. Emanuel, Infanten von Portugall ertheilt.

Obrist,

Obrist, Frenherr von Bosfort.

Coutant zu Bailleul.

Ignaz Kolb, aggregirt.

Obristlieutenant, Gottlieb Frenherr von Lidlau.

Obristwachtmeister, von Langetti.

Graf Botta.

Es hat dieses Regiment von 1702. an in Italien, 1716. in dem Treffen bei Peterwaradein, 1719. in der Schlacht bei Francavilla, 1734. am Rhein, 1736. in Hungarn, 1746. in der Schlacht bei Diacenza, 1757. bei Collin, und überhaupt in den Feldzügen des jehigen und vorigen Jahrhunderts, durch sein tapferes Verhalten, sich hervorgethan.

12. Regiment Prinz Albert von Sachsen.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1683. errichtet, und dem G. Grafen Rudolph von Rabatta, welcher 1688. als G. F. M. gestorben, 1685. dem G. de Pace, 1707. dem G. F. M. l. Jacob Joseph, Grafen Cusani, welcher den 17. Jänner 1716. als G. der Reuterei gestorben, 1716. den 8. Februar den G. F. W. Ferdinand von Grave, 1717. dem G. Grafen Carl von Egg, 1719. dem G. F. M. l. Johann Anton, Grafen von Locatelli, der im October 1732. mit Tode abgieng, 1733. dem G. Grafen Carl Heinrich von Chauvisray, welcher 1736. im Nov. als G. F. M. l. verstorben, 1736. dem G. F. M. l. Christian Sigmund, Reichsgrafen von Wurmbrand, welcher 1737. den 23. Julius gestorben, 1737. dem Gen. der Reuterei, Carl, Graf von Saint Ignon, und als dieser 1750. den 4. Aug. mit Tode abgieng, dem General der Reiterei, Georg Chrysostomus, Frenherrn von Raikreuter, und 1760. da letzterer Alters halber mit einem Jahrgelde seine Erlasung erhalten, dem G. F. M. l. Prinzen Albert von Pohlen und Sachsen ertheilt.

Obrist, Frenherr von Reischach.

Obristlieutenant, Frenherr von Roden.

Graf Siquelmont.

Obristwachtmeister, von Sultowski.

Dieses Regiment hat von 1702. an, an dem Rhein, den 26. December 1704. in der Schlacht bei Tyrnau, gegen die unruhigen Hungarn, in den Schlachten bei Peterwaradein, Soot, Hohenfriedberg, Collin und Lissa, und auch zu Ende des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, Proben seiner Tapferkeit abgelegt. In dem 1760. bei Liegnitz vorgefallenen Treffen hieb es in das Preussische Fußvolk ein, und that sich besonders hervor.

13. Regiment von Serbelloni. Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem General, Grafen von Harrach, 1690. dem G. Grafen Piccolomini, 1690. dem G. von Hofkirch, 1693. dem G. Johann Otto, Reichsgrafen von Serberstein, als dieser 1700. starb, dem G. F. M. Leo, Reichsgrafen von Ublefeld, welcher den 11. April 1716. gestorben, 1717. dem G. von Conrecourt, 1723. dem Erbprinzen, Johann Friedrich von Modena, der 1727. zu Wien gestorben, 1723. dem G. F. M. Hannß Christoph, Reichs-Freyherrn von Seherthof, als dieser den 14. Jänner 1743. mit Tode abgieng, dem G. F. M. l. Grafen Franz von Saint Janon, und weil derselbe den 19. Jun. 1745. an seiner bei Hohenfriedberg empfangenen Wunde starb, dem jetzigen G. F. M. Johann Baptista, Grafen von Serbelloni, ertheilt. Obrist, Johann Adolph von Zuber.

Silvius Alexander von Bojanowski, aggregirt.
Obristlieutenant, Ferdinand, Graf von Tige.
Obristwachtmeister, von Wimmersberg.

Es hat dieses Regiment sowol im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, als 1702. bis 1709. in Hungarn, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, 1734. und 35. am Rhein, von 1737. an gegen die Türken, besonders in der Schlacht bei Grozka, in den Schlachten bei Molwitz, Sahay, wo es durch beide Französische Treffen drang, Lowositz, Collin und Lissa ungemein tapfer sich verhalten.

14. Regiment von Buccow.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1684. errichtet, und dem Prinzen Friedrich August von Hannover, 1691. dem G. F. M. Prinzen Georg von Hessen-Darmstadt, der den 14. Sept. 1705. bei dem Sturme auf Montjou blieb, 1705. dem G. F. W. Dietrich, Grafen von Klöckelsberg, 1707. dem G. F. M. Grafen Johann von Caraffa, als dieser den 3. Mai 1743. mit Tode abgieng, den General der Reuterei, Joseph, Grafen von Luchese, ertheilt. Letzterer büßete den 5. December 1757. in der Schlacht bei Lissa das Leben ein, worauf der jetzige G. der Reuterei, Baron Adolf Nicolaus von Buccow, das Regiment bekam.

Obrist, von Grobsizki.

Obristlieutenant, Joseph, Freyherr von Rechbach.
von Marescotti.

Obristwachtmeister, von Fugger.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhunderte, 1702. bei Bersello, 1703. am Rhein, ferner in den Schlachten bei Luzzara, Cassano, Grozka, Soor, Hohenfriedberg, Prag, Lissa und Hochkirchen viel Eifer und Muth bewiesen.

15. Regiment von d'Alajas.

Sieben Escadrons.

1701. ward aus der Hälfte des Regiments des G. F. M. Aeneas Grafen Caprara, der 1701. den 3. Febr. zu Wien gestorben, dieses errichtet, und dem Prinzen Philipp von Hessen-Darmstadt ertheilt, der 1736. den 11. August als G. F. M. verstorben. 1731. bekam es der G. F. M. l. Franz Freyherr von Miglio, und als dieser 1745. im Febr. starb, der G. der Reuterei, Friedrich Hannibal, Freyherr von Schmerzing, er starb den 26. Febr. 1762. und der G. F. M. d'Alajas erhielt an eben diesen Tage das Regiment.

Obrist, Sigmund, Freyherr von Gabelkoven.

Obristlieutenant, August Hannibal, Freyherr von Schmerzing.

von Dünefeld.

D 3

Obrist.

Obristwachtmeister, von Weizmann.

Dieses Regiment hat in den gegen die Türken und Franzosen geführten Kriegen von 1702. am Rhein, besonders 1702. in der bei Bersello vorgefallenen Action, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, von 1737. bis 1739. in Hungarn, in dem 1740 angegangenen Kriege, und in den Schlachten bei Collin und Lissa viel Ruhm erworben. In der 1746. bei Piacenza vorgefallenen Schlacht grif es das Spanische Fuß-Volk an, und erbeutete verschiedene Fahnen. In dem Treffen bei Liegnitz hieb es 1760. den 15. August mit vieler Tapferkeit in das Preussische Fußvolk, ein, und erbeutete fünf Fahnen.

16. Regiment von Alt-Modena.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1701. aus 5. Compagnien des Regiments Caprara errichtet, und dem G. der Reuterei, Hercules, Grafen von Montecuculi, welcher 1730. als G. F. M. gestorben, 1730. im Jänner dem G. F. M. L. Carl Maximilian, Grafen von Podsdazki, als dieser den 20. Julius 1743. starb, dem Gen. der Reuterei, Theobald Martin, Reichsgrafen von Czernin, welcher den 3. Jun. 1755. starb, und 1755. dem G. F. M. Franz Maria, Herzog von Modena, ertheilt.

Obrist, Frenherr von Schelleror.

Obristlieutenant, Frenherr von Jartheim.

Desofft von Czerneck.

Obristwachtmeister, Kaltschmid.

Du Saint Genois.

In den Feldzügen 1702 in Hungarn, 1716. und 17. in den Schlachten bei Peterwaradein und Belgrad, in dem 1740. angegangenen Kriege, in den Schlachten bei Chotusitz, Hohenfriedberg, Soor, in dem Treffen bei Prag, Collin, Lissa, und der den 21. Sept. 1759. bei Meissen vorgefallenen Action, wie auch 1760. in der Schlacht bei Liegnitz hat dieses Regiment mit grosser Tapferkeit gefochten.

17. Regiment von Anspach.

Sieben Escadrons.

1702. ward dieses Regiment errichtet, und dem G. F. M. Claudius Florinund, Grafen von Mercy, als dieser 1734. bei Parma auf dem Platze blieb, dem Marggrafen Carl Wilhelm Friedrich, Marggrafen von Brandenburg-Anspach, 1735. dem G. F. M. Hartmann Ernst, Frenherrn von Diemar, welcher 1754. den 12. Julius verstorben, und als dieses es 1752. niederlegte, dem G. M. Christian Friedrich Carl Alexander, Marggrafen von Brandenburg-Anspach ertheilt.

Obrist, Franz Benzel, Frenherr von Roze.

Friedrich Josias, Prinz von Sachsen-Coburg.

Obristlieutenant, Johann Ernst Forfilla.

von Lukafsky.

von Michaud.

von Hofmann.

Obristwachtmeister, von Wengheim.

Der Ruhm, den dieses Regiment sich erworben, gründet sich auf das tapfere Betragen desselben in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, in den Schlachten bei Chorusitz, Lobositz, Lissa, Soor, Hohenfriedberg, Prag, Hochkirchen und Liegnitz.

Dieses sind die unter Regierung der Kaiser Leopold errichteten Kürasier-Regimenter. Das folgende und letzte ist unter der Regierung Kaiser Carl des Sechsten errichtet worden.

18. Regiment von Odonell.

Sieben Escadrons.

1721. ward aus den 3. Kürasier-Regimentern, Galbes, Vasquez und Cordua dieses errichtet, und dem G. F. M. L. Emanuel Maria von Mendoza, Grafen von Galbes, der den 7. October 1728. in Spanien gestorben, ertheilt. 1726. bekam es, als der Graf von Galbes nach dem Wienerischen Frieden, die Kaiserlichen Dienste verließ, der G. F. M. Caspar Ferdinand, Graf von Cordua, und

als dieser 1756. den 3. October mit Tode abgieng, der jetzige G. der Reuterei, Carl Graf von Odonell.

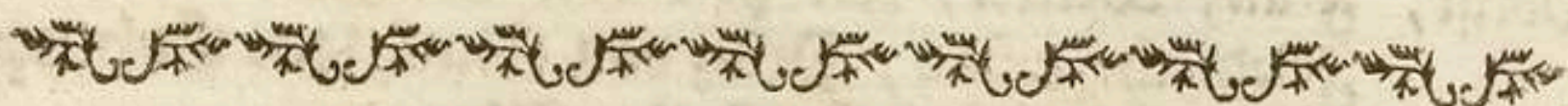
Obrist, Jacob von Burghausen.

Obristlieutenant, Graf von Odonell.

Frenherr von Ravizza.

Obristwachtmeister, Fachner von Trauenstein.

Dieses Regiment hat den Ruhm, den es durch sein tapferes Verragen in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen erlangt, durch den Muth, welchen es in den Schlachten bei Molwitz, Lowositz, Collin, Lissa und Hochkirch bezeigt, vermehrt und erhalten.



III. Dragoner Regimenter.

I. Regiment von Bathiani.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem General, Grafen Johann Helmuth von Schulz, welcher den 16. Jul. 1686. gestorben, 1686. dem G. Grafen Käsel, 1689. dem G. F. M. Johann Ludwig, Grafen von Bussy Raburin, welcher 1717. den 16. Nov. gestorben, 1716. dem G. Amadäus von Waderborn, welcher 1731. den 12. October starb, und 1731. dem jetzigen G. F. M. Grafen Carl Bathiani, ertheilt.

Obrist, Johann Heinrich von Sardenberg.

Obristlieutenant, von Urcube.

Obristwachtmeister, Graf Erdödy.

von Grafenthal.

Es hat dieses Regiment schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, von 1702. an, bis 1709. in Hungarn, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, in dem 1737. angegangenen Türken-Kriege, 1734. am Rhein, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Prag und Lissa grosse Tapferkeit bewiesen.

2. Regiment von Savoyen.

Sieben Escadrons.

1683. ward dieses Regiment errichtet, und dem G. Grafen von Ruffstein, 1684. aber dem grossen Helden, Eugenius, Prinzen von Savoyen gegeben, nach dessen im Jahr 1736. erfolgten Absterben verordnet ward, daß das Regiment zu ewigen Zeiten, zum Andenken dieses Helden, das Regiment Savoyen heissen solle. Der jetzige G. F. M. Ferdinand Carl, Reichsgraf von Aspremont und Linden, ist seit 1736. desselben Chef.

Obrist, Alexander Friedrich, Frenherr von Berlichingen.

Obristlieutenant, Franz Lange von Ritterstein.

Obristwachtmeister, Frenherr von Laiffer.

Dieses Regiment hat seinen bereits in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen erlangten Ruhm, durch die besonders 1701. in der Action bei Carpi, 1704. in der Schlacht bei Crescentino, hernach auch in den Schlachten bei Peterwaradein und Belgrad, 1734. und 35. am Rhein, 1739. bei Grozka und Meadia, in den Schlachten bei Diacenza, Collin, und mehrern Gelegenheiten, bezeigte herzhafte Ausführung vermehrt und erhalten.

3. Regiment von Lichtenstein.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem G. Grafen von Serau, 1693. dem Prinzen Maximilian von Hannover, 1694. dem G. Grafen Franz Adam von Dittrichstein, der den 20. Julii 1702. gestorben, 1702. dem G. F. M. Sigmund Joachim, Reichsgrafen von Trautmansdorf, als dieser den 5. April 1706. gestorben, dem G. Grafen von Reising, welcher 1712. mit Tode abgieng, 1712. dem G. Grafen Silvester von Saint Amour, der 1734. im Mai als G. F. M. l. gestorben, und 1725. dem jetzigen G. F. M. Joseph Wenzel Lorenz, des H. K. K. Fürsten von Lichtenstein, gegeben.

Obrist, Christian Emanuel von Tschammer.

D 5

Obrist.



Obristlieutenant, Freyherr von Mitrowski.
Obristwachtmeister, von Seethaler.

Man hat dieses Regiment mit eben so viel Muth in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts gegen die Türken und Franzosen, als 1702. in der Schlacht bei Luzzara, und in den Schlachten bei Peterwaradein, Meadia, an der Timoc, bei Molwitz, Chotusitz, Lowositz, Prag, Soor, Hochkirchen und Runersdorf, auch 1760. in dem Scharmügel bei Gothau, sechten sehen.

4. Regiment von Kollowrath. Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1683. errichtet, und dem G. F. M. Grafen Ludwig von Herbeville, welcher den 24. Oct. 1709. ums Leben kam, 1709. den 27. December dem G. F. M. L. Franz Georg, Grafen Jörger zu Tollet, als dieser 1738. im Nov. als G. der Reuterei starb, dem G. F. M. L. Baron von Kömer, welcher den 10. April 1741. in der Schlacht bei Molwitz sein Leben verlor, 1741. dem G. F. M. L. Freyherrn Philipp von Philibert, und als dieser den 7. Jänner 1753. mit Tode abgieng, dem jetzigen G. der Reuterei, Emanuel Benzel Cajetan, Reichsgrafen von Kollowrat Krakowski ertheilt.

Obrist, Carl Freyherr von Hock.

Obristlieutenant, von Linck.

Obristwachtmeister, von Pirlich.

Es hat dieses Regiment in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, ferner 1708. und nachher in Spanien, in dem 1740. angegangenen Kriege bei Molwitz, Chotusitz, Hohenfriedberg und Soor, nicht weniger bei Collin, Lissa und Runersdorf mit ungemeiner Tapferkeit gefochten; besonder that es sich 1760. in dem Treffen bei Landsbut hervor, und eroberte die silbernen Pauken des Preussischen Dragoner-Regiments von Alt-Platen, welche der Kaiserin Königin Majest. dem Regimente zum immerwährenden Andenken überliefen, und zu führen erlaubten. In eben diesem Treffen erbeutete es auch zugleich

gleich mit dem Trautmansdorffischen Kürassier-Regimente fünf Stücke und 5. Fahnen. In dem den 15. August 1760 bei Liegnitz vorgefallenen Treffen, hieb es in das Preussische Fuß-Bolk mit vieler Tapferkeit ein, und erbeutete 5. Fahnen.

5. Regiment von Württemberg.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683. errichtete Regiment ward dem G. v. Heisler, 1691. dem G. la Porte, 1692. dem Grafen Franz Joseph von Sereni, welcher den 27. Jun. 1705. als G. F. M. L. in dem Oglio ertrinken musste, 1705. dem G. Grafen Carl von Jels, der 1711. im März als Commendant zu Brünn gestorben, 1715. dem G. F. M. Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart, der den 31. Octob. 1733. gestorben, 1734. dem G. F. M. Carl Alexander von Württemberg-Stuttgart, der 1737. den 12. März, dieses Zeitliche gesegnet, 1737. dem G. F. M. Carl Rudolph, Herzog von Württemberg-Neustadt, welcher 1742. den 17. Nov. mit Tode abgieng, und 1743. dem jezo regierenden Herzog, Carl Eugenius von Württemberg-Stuttgart, gegeben. Obrist, Johann Joseph, Graf von Pachta.

Obristlieutenant, Franz von Elser.

Anton, Reichsgraf von Wratislau.

Obristwachtmeister, Graf von Morzin.

Dieses Regiment hat sowol in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts gegen die Türken und Franzosen, als auch von 1702. an in Italien, 1734. und 35. am Rhein, in den Schlachten bei Luzzara, Molwitz, Chotusitz, Hohenfriedberg, Collin, Lissa und Kunersdorf, und 1758. in Mähren grossen Ruhm erworben.

6. Regiment Erz-Herzog Joseph.

Sieben Escadrons.

1688. ward dieses Regiment errichtet, und dem G. Grafen von Löwenschild, 1690. dem G. F. M. Leopold Anton Joseph, Reichsgrafen von Schlick, der 1723. den 10. April gestorben, 1705. dem G. F. M. Gundacar Ludwig Reichsgrafen

grafen von Althan, und als dieser den 28. December 1747. mit Tode abgieng, dem Erz-Herzog Joseph, ältesten Prinzen Sr. Kaiserlichen Majestät gegeben.

Obrist, Graf von Richcourt.

Obristlieutenant, Graf von Reiffig.

Obristwachtmeister, Graf von Colloredo.

Dieses Regiment hat schon im vorigen Jahrhundert in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, 1706. in Hungarn, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, in dem 1740. angegangenen Kriege, in den Schlachten bei Mollwitz, Chotusitz, Soor und Hohenfriedberg, wo es bis zuletzt auf der Wahlstatt stehen blieb, und den Rückzug bedeckte, ferner besonders bei Lowositz, Prag, Lissa, vornemlich aber in der Schlacht bei Breslau Proben einer ausnehmenden Tapferkeit abgelegt. In dem den 15. August 1760. bei Liegnitz vorgefallenen Treffen that sich besonders die Grenadier-Compagnie dieses Regiments hervor, und eroberte eine Standarte.

7. Regiment von Zweybrücken.

Sieben Escadrons.

1701. ist dieses Regiment errichtet, und dem Marggrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, welcher 1712. starb, 1712. dem Marggrafen Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth, der 1726. den 18. December diese Zeitlichkeit verließ, 1727. dem G. F. M. Grafen Victor von Philippi, als dieser 1739. den 24. October sein Leben beschloss, dem G. der Reuterei, Ludwig, Grafen von Ballayra, der den 12. Dec. 1753. starb, 1753. dem G. F. M. L., Grafen von Purpurati, und als dieser den 21. April in der Schlacht bei Reichenberg sein Leben eingebüßet, dem G. F. M. Friedrich Michael, Prinzen von Pfalz-Zweybrücken gegeben.

Obrist, Friedrich August, Prinz von Nassau-Usingen.

Obristlieutenant, Graf von Lodron.

Obristwachtmeister, Graf von Goes.

Graf von Taff.

Die.

Dieses Regiment hat gleich nach seiner Errichtung 1702. am Rhein, 1716. in der Schlacht bei Peterwaradein, 1734. am Rhein, 1737. in Hungarn bei Meadia und Grozka, 1746. bei Piacenza, in den Schlachten bei Collin, Lissa, Drag, besonders aber 1758. in Mähren, bei dem Angriffe des in das Preussische Lager vor Olmütz bestimmten Transports, und in dem Treffen bei Hochkirch grosse Ehre eingelegt.

Dieses sind die unter der Regierung Kaiser Leopold errichteten Dragoner-Regimenter. Das folgende ist unter des Kaisers Joseph Regierung errichtet worden.

8. Regiment Jung Modena.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1710. von dem Cursfürsten von Maynz zu Kaiserlichen Diensten errichtet, und dem G. Anshelm Franz, Reichsgrafen von Schönborn gegeben, welcher 1726. den 10. Julius starb, 1726. bekam es den G. F. M. Ludwig Andreas, Reichsgrafen von Rhevenhüller, und als dieser den 26. Jänner 1744. mit Tode abgieng, den G. der Reuterei, Joseph Maximilian, Freyherrn von Holy zum Chef. Der G. F. B. Erbprinz Hercules Reinald von Modena hat, nachdem der G. von Holy seine Erlassung gesuche und erhalten, 1756. dieses Regiment bekommen.

Obrist, Johann Friedrich von Brinckmann.

Obristlieutenant, Graf von Coscio.

Guido, Reichsgraf Ungnad von Weissenwolf.

von Purcell.

Obristwachtmeister, Graf von Strasoldo.

Dieses Regiment hat 1716. und 17. in den Schlachten bei Belgrad und Peterwaradein, 1737. im Türken-Kriege, 1724. am Rhein, 1746. bei Piacenza, bei dem Angriffe des Monsberges, wie auch in den Schlachten bei Meadia, Collin und Lissa, sich eifrig und tapfer im Dienst bewiesen.

Die folgenden 4. Dragoner-Regimenter sind unter der Regierung des Kaisers Carl des Sechsten errichtet worden.

9. Re.

9. Regiment von Sachsen-Gotha.

Sieben Escadrons.

1718. ward dieses Regiment für den Marggraf Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Anspach errichtet, der 1723. den 8. Jänner gestorben, 1726. erhielt es der jetzige G. F. M. Johann August, Prinz von Sachsen-Gotha.

Obrist, von Pompeati.
von Lucchini.

Obristlieutenant, Graf von Christalnig.

Obristwachtmeister, Freyherr von Reitzenstein.

Dieses Regiment hat 1734. am Rhein, 1742. in Böhmen und Bayern, wie auch in den folgenden Feldzügen, und von 1756. an, bei dem Angrif des Moysberges, und in den Schlachten bei Collin, Lissa und Landshut nützliche Dienste geleistet.

10. Regiment von Saint Ignon.

Sieben Escadrons.

Aus den Niederländischen Regimentern Westerloo, und Ferdinand von Ligne, ward 1725. ein neues Regiment errichtet, und dem G. F. M. Johann Philipp Eugenius, Reichsgrafen von Merode und Westerloo, ertheilt. Als derselbe den 12. September 1732. mit Tode abgieng, bekam es der G. F. M. Prinz Ferdinand von Ligne, nach dessen am 9. May 1757. erfolgten Absterben, es der G. der Reuterei, Bernhard Benedict, Reichsgraf von Daun erhielt, welcher es im Jahr 1758. gegen das Kürasier-Regiment, (siehe Num. 9. unter den Kürasier-Regimentern) des G. F. M. I. Prinzen Christian Alexius von Löwenstein-Vertheim vertauschte. 1759. bekam es, da letzterer ein neues Dragoner-Regiment siehe N. 13. errichtet, der G. F. W. Joseph, Graf von Saint Ignon.

Obrist, Thomas Freyherr von Pietagk.

Obristlieutenant, von Durieux.

Alexander Freyherr de Sin.

Obristwachtmeister, von Trazegnies.

Dies

Dieses Regiment hat 1735. am Rhein, in der Schlacht bei Dettingen, in den Niederländischen Feldzügen, wie auch in den Schlachten bei Lissa und Hochkirch, vornemlich aber in der bei Collin, viel Ruhm erworben.

II. Regiment von Althan.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1734. errichtet, und dem Gen. der Reuterei, Joseph Andreas, Grafen von Rohari, als dieser 1758. gestorben, dem G. der Reuterei, Michael Anton Ignaz, Reichsgrafen von Althan, ertheilt worden, Obrist, Freyherr von Rummel.

von Wolf.

Obristlieutenant, von Weyrotter.

von Piloa.

Obristwachtmeister, von Mladotta.

von Langendorf.

Dieses Regiment hat 1742. in Böhmen, in der Schlacht bei Piacenza, 1758. in der bei Hochkirchen, und 1760. in der bei Liegnitz sich ungemein tapfer verhalten.

12. Regiment von Hessen-Darmstadt.

Sieben Escadrons.

Dieses 1734. errichtete Regiment ward dem G. F. M. L. Grafen Alexander von Ollone, der 1752. den 12. Februar. als Sächsischer G. der Reuterei gestorben, ertheilt. Nachdem er 1746. in Sächsische Dienste gegangen, ward der G. F. M. Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt zum Chef erklärt.

Obrist, Rudolph von Bugnetti.

Obristlieutenant, Franz, Graf von Walderode.

Obristwachtmeister, Graf von Rolloniz.

Dieses Regiment hat 1741. und 42. in Böhmen, und in den Schlachten bei Chotusitz, Collin, Lissa und Hochkirchen, besonders aber 1760. in dem bei Cosdorf, den 21. Febr. vorgefallenen Scharmüßel, nützliche Dienste geleistet.

Die folgenden 2. Regimente sind unter der Regierung der jetzigen Kaiserin Königin Majestät errichtet worden.

13. Ne

13. Regiment Löwenstein. Leichte Reuter. Sechs Escadrons.

1758. hat der G. der Reuterei, Prinz Christian Alexius von Löwenstein-Wertheim, dieses Regiment errichtet.
Obrist, Carl, Freyherr von Voit.

Joseph, Reichsgraf von Rinsky.
Obristlieutenant, Johann Simplicius, Prinz von Lichtenstein.

von Sauer.

Clemens August Ignaz, Freyherr von Plettenberg.

Obristwachtmeister, von Berlichingen.
von Löwner.

Es hat dieses Regiment 1758. seinen ersten Feldzug gemacht, und sowol in Mähren, als in der Lausniß, in der Schlacht bei Hochkirch, viel Ehre eingelegt. 1758. den 17. Julius bezeigte es in dem Scharmüßel bei Holitz, besondere Tapferkeit, und eroberte die silbernen Pauken des Preussischen Dragoner-Regiments von Bayreuth, und 1759. that es sich in der Schlacht bei Kunersdorf besonders hervor, und eroberte 2. zwölf-pfündige Stücke. Eben so tapfer bewies es sich 1760. in dem Treffen bei Landshut, und eroberte 1. Stück, und 2. Fahnen.

14. Stabs Dragoner-Regiment.

Dieses Regiment ist 1759. errichtet worden, und hat seit dem bei verschiedenen Vorfällen, besonders 1760. bei dem Entsatz von Dresden, da es auf 200. Gefangene machte, und 2. Stücke erbeutete, nützliche Dienste geleistet.

Obrist, Johann Ernst von Fantasch.

Obristlieutenant, Omaden.

Obristwachtmeister, Freyherr von Teschwitz.

IV. Husaren Regimenter.

I. Regiment von Nadasdy.

Sieben Escadrons.

Dieses 1689. im Febr. errichtete Regiment, ward dem Obristen, Graf Adam Jobor, in eben dem Jahre im April, dem Grafen Johann Palsi, der 1751. den 24. März, als G. F. M. gestorben, und als dieser das Kürassier-Regiment unter Num. 9. bekam, 1700. dem Gen. Ebergeni, 1724. dem G. F. M. Dionysius, Grafen Czacky, und als dieser 1741. im December starb, dem jetzigen G. F. M. Franz Grafen von Nadasdy, ertheilt.

Obrist, Philipp, Graf von Sinzendorf.

Carl, Frenherr von Andrafi, agregirt.

Obristlieutenant, Paul von Festetitz.

Obristwachtmeister, von Grafenstein.

Es hat dieses Regiment schon 1702. in Italien, in den folgenden Feldzügen, in dem 1740. angegangenen Kriege, in den Schlachten bei Molwitz, Hohenfriedberg, Soor, und besonders 1757. den 7. September bei dem Angriff des Moysberges, da es in das von dem Berge herabgetriebene Fuß-Volk einhieb, und 3. Fahnen erbeutete, 1760. in dem Treffen bei Landshut, in welchem es gegen 500. Gefangene machte, auch eine Standarte und 2. Stücke eroberte, nützliche Dienste geleistet.

2. Regiment von Baroniai.

Sieben Escadrons.

1696. ward dieses Regiment errichtet, und dem bekann-
ten Partheigänger, Paul Deack, 1706. im Februar, dem
General Vizlai, in eben dem Jahre dem Gen. von Spleni,
1730. dem Gen. von Czungenberg, welcher 1735. im Febr.
als G. F. M. l. gestorben, 1732. dem Gen. Emerich von Des
soffi, und 1735. dem jetzigen G. der Reuterei, Johann Bar
toniai von Bodorfalva, ertheilt.

Obrist, Franz von Pallastri.

Martin von Griven.

Obristlieutenant, Sarkas.

☉

Obrist

Obristwachtmeister, Vransics.

Dieses Regiment hat schon 1702. in Italien, in den darauffolgenden Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, in den Schlachten bei Molwitz, Lowositz, Prag und Lissa, nützliche Dienste geleistet.

3. Regiment von Seczeny.

Sieben Escadrons.

1702. ward der Graf von Forgatsch zum Chef dieses Regiments erklärt, 1704. bekam es der Obrist, Baron Lehoczky, 1712. der Gen. Baron Haborzay, 1727. der G. F. M. I. Graf Franz Desoffi, welcher 1742. gestorben, 1742. der G. der Reuterei, Joseph, Freiherr von Festeritz, und als dieser im Jahr 1751. mit Tode abgegangen, der jetzige G. F. M. I. Anton, Graf von Seczeny.

Obrist, Franz von Petrowski.

Philipp, Graf Bathyani.

Obristlieutenant, Combos.

Obristwachtmeister, Sainal.

Es hat dieses Regiment schon 1702. in Italien rühmliche Dienste geleistet, und bis jehs in den nachfolgenden Feldzügen, diesen Ruhm durch tapfere Unternehmungen, erhalten.

Dieses sind die, unter Kaiser Leopold des Ersten Regierung, errichteten Husaren-Regimenter. Die folgenden vier, sind unter der Regierung Kaiser Carl des Sechsten neu errichtet worden.

4. Regiment von Rudolf Palsy.

Sieben Escadrons.

Der General der Reuterei, Franz, Graf von Karoly, welcher 1758. mit Tode abgegangen, hat dieses Regiment 1734. errichtet. Nach seinem Absterben ist dasselbe dem G. F. M. I. Rudolf, Grafen Palsy, im Jahr 1759. gegeben worden.

Obrist, von Senyey.

Obristlieutenant, Ladislaus von Romiathy.

Obrist.

Obristwachtmeister, Andreas von Litassy.
von Pallasti.

Dieses Regiment hat den Feldzügen am Rhein, von 1734. und 35. den Schlachten bei Molwitz, Hochkirch ic. mit Ruhm beigewohnt.

5. Regiment von Desoffi.

Sieben Escadrons.

1734. hat der G. F. M. L. Baron Nicolaus von Savor, welcher im Junius 1744. gestorben, dieses Regiment errichtet. 1744. bekam es der jetzige G. F. M. L. Joseph von Desoffi. Obrist, Johann Georg von Hinzmann.

Obristlieutenant, von Marschall.

Obristwachtmeister, von Bletterich.

von Kappolt.

Es hat dieses Regiment in den Feldzügen von 1735 an, in den Schlachten bei Prag und Hochkirchen, und bei dem Angriffe des Moysberges sich recht wol gehalten, 1760. erbeutete es in dem den 21. Februar bei Cosdorf vorgesalenen Scharmügel eine Standarte des Preussischen Kürassier-Regiments von Schmettau, und that sich besonders hervor.

6. Regiment von Spleni.

Sieben Escadrons.

Der jetzige General der Reuterei, Gabriel, Baron von Spleni hat dieses Regiment 1734. errichtet.

Obrist, Nicolaus von Oetvös.

Obristlieutenant, Ladislaus, Freyherr von Spleni.

von Semsey.

Obristwachtmeister, von Maggiary.

Dieses Regiment hat schon in den Feldzügen am Rhein, im Jahr 1735. in Böhmen, Schlesien, Bayern, gute Dienste gethan, und neuerlich den Schlachten bei Rosbach und Prag beigewohnt. 1759. that es sich besonders in der Action bei Maxen hervor, und eroberte 2. Fahnen und 2. Standarten.



7. Regiment von Saddick.

Sieben Escadrons.

Der G. F. M. L. Johann, Freyherr von Ghyllani, welcher 1753. gestorben, hat dieses Regiment 1735. aufgerichtet, 1753. hat es der jetzige G. der Reuterei, Andreas von Saddock erhalten.

Obrist, von Sprung.

Obristlieutenant, Paul von Nostrowizki.

Obristwachtmeister, Johann von Galast.
von Zischka.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen von 1741. an bis jeko, und den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Lowositz, mit Ruhm beigewohnt.

Die folgenden 5. Regimenten sind während der Regierung der jetzigen Kaiserin Königin Majestät errichtet worden.

8. Regiment von Bethlem.

Sieben Escadrons.

1741. hat der G. F. M. L. von Belesnai, welcher im October 1754. gestorben, dieses Regiment errichtet. Den 1. November 1754. gab es die Kaiserin dem G. F. M. L. Emerich von Morocz, und nach dessen im Jänner 1758. erfolgten Absterben, ist es im Jahr 1759. dem G. F. W. Adam, Grafen von Bethlem gegeben worden.

Obrist, von Barco.

Franz von Somoggi.

Obristlieutenant, von Nagy.

Obristwachtmeister, von Serent.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen von 1742. an bis jeko, besonders 1760. in der Schlacht bei Landsbut, wo es gegen 400. Mann zu Gefangenen machte, rühmliche Dienste geleistet.

9. Regiment von Esterhasi.

Sieben Escadrons.

1742. ward dieses Regiment von dem jetzigen G. F. M. Paul Anton des H. R. R. Fürsten von Esterhasi, errichtet.

Obrist,

Obrist, Czódó.

Joseph von Palasti.

Obristlieutenant, Nicolaus von Ternyey.

Obristwachtmeister, von Nizky.

Dieses Regiment hat sich in den Feldzügen von 1742. an bis jeko, bei allen Gelegenheiten Ruhm erworben, und den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor, Prag und Lissa beigewohnt.

10. Regiment von Kalnocki.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1743. von dem jehigen General der Reuterei, Anton, Grafen von Kalnocki, in Siebenbürgen errichtet worden.

Obrist, von Simoni.

Obristlieutenant, Frenherr von Feldner.

Obristwachtmeister, von Seebereg.

Es ist dieses Regiment in allen Feldzügen seit 1743. bis jeko mit Nutzen gebraucht worden.

11. Regiment des Kaisers.

Sieben Escadrons.

1756. haben Ihre Majestät der Kaiser dieses Regiment auf Allerhöchst Dero Kosten errichtet.

Obrist, Ignaz Almasi.

Obristlieutenant, Ladislaus Furar.
von Riß.

Obristwachtmeister, von Baraniai.

Es hat dieses Regiment 1757. seinen ersten Feldzug gethan, und bei verschiedenen Gelegenheiten seine Tapferkeit bewiesen.

12. Regiment der Jatziger und Cumanier.

Sieben Escadrons.

Das Land der Jatziger oder Philisteer, liegt in Hungarn, ist mit der Heveser Gespanschaft vereinigt, und wird von einem Statthalter, der zugleich über das Cumanier Land zu gebieten hat, regiert. Diese Völker richteten 1756. auf

ihre eigene Kosten dieses Husaren-Regiment, zu Kaiserlichen Diensten auf.

Obrist, von Töröck.

Obristlieutenants, Pletterich.

Obristwachmeister, Graf Guadagni.

Es hat dieses Regiment 1757. seinen ersten Feldzug gethan, und sich bei allen Gelegenheiten recht tapfer verhalten.



V. Carlstädter und Barasdiner Regimenter zu Fuß.

I. Licanier Regiment von Petazzi zu Fuß.

1746. ward dieses Regiment im Carlstädter Generalat: disseits der Capella errichtet, und dem Obristen von Dillis, 1750. dem G. F. M. I. Leopold Eugenius, Freyherrn von Scherzer, und als dieser im Junius 1754. starb, dem G. F. M. I. Grafen Bonaventura von Petazzi ertheilt.

Obrist, Maximilian, von Pelican.

Joseph von Klein.

Obristlieutenant, Johann Georg Weizmann.

Freyherr von Worberg.

Obristwachmeister, Anreiter.

Silly.

2. Ottochaner Regiment.

Dieses ist 1746. jenseits der Capella im Carlstädter Generalat errichtet, und dem Obristen, Joseph, Grafen von Herberstein, 1753. aber dem Obristen, Joseph Dietrich von Adelfels, gegeben worden.

Obrist, Joseph Dietrich von Adelfels.

Peter von Dukassovich.

Obristlieutenant, von Zischka.

von Scherentin.

Obristwachmeister, von Tomlanowich.

von Zichelburg.

3. Das

3. Das Uguliner Regiment.

1746. ward dieses Regiment in Licca und Corbavia errichtet.

Obrist, Johann von Peginger.

Obristlieutenant,

Obristwachtmeister, Casimir von Miller.

Womesbach.

Kovachich.

4. Das Sluiner Regiment.

1746. ward dieses Regiment im Carlstädter Generalat disseits der Capella, errichtet.

Obrist, Johann Baptista von Kallinich.

Obristlieutenant, Leopold, Reichsgraf von Serberstein.

Bartholomäus, Passy.

Obristwachtmeister, du Guenois.

Wnorowski.

5. Das St. Georgen Warasdiner Regiment.

1736. ward dieses Regiment auf irregulären, und 1746. auf regulären Fuß errichtet, und dem jetzigen G. F. W. Nicolaus von Kengyel gegeben.

Obrist, Franz Carl von Riese.

Obristlieutenant, Peter von Petardi.

Lakupich.

Obristwachtmeister, Georg Keep.

Kadinkowich.

6. Das Creutzer Warasdiner Regiment.

1736. ward dieses Regiment errichtet, und dem G. F. W. Minsky, 1737. dem jetzigen G. F. Z. Grafen Johann Maquire, 1750. dem Obristen von Leylersberg gegeben.

Obrist, Michael Mikassinowich.

Freyherr von Schlangensfeld.

Samuel Sdellarovich.

Obristlieutenant, Malorti.

Obristwachtmeister, Pauer.

de la Fontaine und Eder.

VI. Carlstädter und Warasdiner Generalats Husaren.

1. Carlstädter Generalats Husaren.

Acht Compagnien.

Dieses Regiment ist 1746. im Generalat von Carlstadt und Licca errichtet worden.

Obrist, Martin Knesewich.

Obristwachtmeister, Graf Philipp von Schallenberg.
von Preschern.

2. Warasdiner Generalats Husaren.

Diese sind 1736. im Warasdiner Generalat errichtet, und werden von einem Major commandirt.

Obristwachtmeister, Anton Kuckez.

VII. Slavonier Regimenten zu Fuß.

1. Das Brooder Regiment.

Dieses ist 1750. zu Brood in Slavonien, von dem jetzigen G. F. M. Franz Andreas, Grafen von Geisruck, errichtet worden. 1754. hat es der jetzige G. F. M. Anton Ignaz, Graf von Mercy d'Argenteau erhalten.

Obrist, von Ossizka.

Graf von Doenhof.

Obristlieutenant, Andreas von Matthesen.

Odow.

Obristwachtmeister, Kubn.

Dücker.

2. Das Peterwaradeiner Regiment.

1750. ward dieses Regiment zu Peterwaradein in Slavonien errichtet, und dem G. F. Z. Christian, Freyherrn von Helfreich, und als dieser starb, 1758. dem G. F. M. L. Friedrich Samuel, Freyherrn von Liezen ertheilt.

Obrist, Carl Ludwig, des H. K. R. Graf von Lanius.

Obristlieutenant, Kaslovich.

Obristwachtmeister, Jeosich.

Stanislavich.

3. Das

3. Das Gradiscaner Regiment.

Dieses Regiment ist zu Gradisca und Slavonien, 1750. errichtet, und dem jetzigen G. F. Z. Friedrich Daniel Baron von Saint Andre ertheilt worden.

Obrist, Liubibratich.

Baron von Trebinya, und Millievich.

Obristlieutenant, Papilla.

Obristwachtmeister, Jacob Lautner.

Seczujacz von Heldenfeld.

VIII. Slavonisches Husaren-Regiment.

Dieses Regiment ist 1750. in Sirmien errichtet, und dem G. F. Z. Franz Leopold, Freyherrn von Engelshofen ertheilt, und nach dessen den 3. Februar 1761. erfolgtem Absterben dem G. F. W. Grafen Brunian gegeben worden.

Obrist, Belgradi.

Obristlieutenant, Goffeau.

Obristwachtmeister, Freyherr von Veldner.

IX. Bannalisten Croaten-Regimenter zu Fuß.

Es sind derselben 2. von welchen der jedesmalige Bannus von Croatien, Dalmatien und Slavonien Chef ist.

1. Das erste Bannalisten-Regiment.

Es ist ungefähr 1746. völlig errichtet worden. Der jetzige Bannus von Croatien und G. F. M. Franz, Graf von Nadasdy ist Chef desselben.

Obrist,

Obristlieutenant, Simon, Freyherr von Bernyakovich.

Paul von Rauch.

Obristwachtmeister, Edler von Gerliczi.

2. Das zweite Bannalisten-Regiment.

Dieses ist ebenfalls 1746. errichtet worden, und stehet unter obigen Chef.

Obrist, von Sermage.

Obristlieutenant, Nicolaus von Gerlichich.

Obristwachtmeister, Christian von Doikovich.

Peter Poriczki.

E s

X. Bann

X. Bannalisten Husaren = Regiment.

Dieses ist 1746. errichtet. Der jedesmalige Bannus von Croatien, welche Stelle jetzt der G. F. M. Graf Franz von Madasdy bekleidet, ist Chef desselben.

Obrist, Gabriel von Skerlez.

Obristlieutenant, Sigmund von Voikovich.

Obristwachtmeister, Chernolatecz.

Wenn ich von den Carlstädter und Warasdiner Regimentern zu Fuß an, bis auf das Bannalisten Husaren-Regiment, wie doch bei den vorhergehenden Regimentern geschehen, derjenigen merkwürdigen Kriegs-Begebenheiten, bei welchen sie sich hervorgethan, nicht gedacht habe: so ist solches lediglich aus Mangel der Nachrichten geschehen. Die Tapferkeit welche diese Regimentern bei allen Gelegenheiten blitzen lassen, ist mehr als zu bekannt, und es sind dieselben nur in Ansehung der Kleidung, welche Hungarisch ist, von den übrigen Kaiserl. Königl. Regimentern unterschieden.

XI. Artillerie = Etat.

Der G. F. M. Joseph Benzel, des H. K. K. Fürst von Lichtenstein ist General-Director des ganzen Artillerie-We-sens, und hat solches in einen unverbeßerlichen Zustand gesetzt. Unter ihm commandiren die Artillerie der G. F. M. 1. Franz Ulrich, des H. K. K. Fürst von Kinsky, und die G. F. W. Joseph Baptista von Griboval, und Carl Callot.

I. Das Artillerie-Corps.

Obristen, Adolph Nicolaus von Alffon. Theodor von Rouvroy. Benzel von Perntopp.

Obristlieutenants, Carl Anton von Linzweiler. Lorenz von Cerini. Christoph Hansler. Benzel Callot.

Anton Wachter von Wachtenberg.

Obristwachtmeistere, Carl Siegbert Triebel. Johann Michael Keesch. Anton Grumbach. von Bubna. Meyr. Frienberger. Frischeisen.

2. Das Artillerie-Regiment.

Dieses ist erst 1757. errichtet worden, und bestehet nicht in Feuerwerkern, sondern in Fuseliers, welche blos zur Beglei-

gleitung und Bedeckung des schweren Geschüzes gebraucht werden.

Obrist, Maximilian, Frenherr Zorn von Plobsheim.

Obristlieutenant, von Schröder.

Obristwachtmeister, von Altenberg.

von Helmoes; und von Eder.

Da es bekannt, wie viel Antheil der Gebrauch des schweren Geschüzes an den Siegen und Eroberungen hat: so müßte ich ein ganzes Verzeichniß aller von den Kaiserlichen Königlichen Völkern erfochtenen Siegen und eroberten Festungen hersehen, um daraus die Leser von den Verdiensten des Artillerie Corps urtheilen lassen. Ich begnüge mich aber das Zeugniß eines der grösssten Monarchen, und des größten Kenners in der Kriegskunst anzuführen, welcher sagt: daß das Kaiserliche Geschüz vortreflich bedient werde, und dem G. F. Z. Fürst Joseph Wenzel von Lichtenstein Ehre mache.

Ingenieur- und Sappeur-Corps.

Das Ingenieur-Corps ist seit undenklichen Zeiten, das Sappeur-Corps aber 1760. von dem Oberistlieutenant von Bechard errichtet worden.

Ingenieur-Corps.

General-Director, S. K. H. Herzog Carl Alexander von Lothringen, General-Feldmarschall.

General-Pro-Director, der G. F. Z. Ferdinand Philipp, Reichsgraf von Sarsch.

G. F. M. L. Peter Philipp von Rochepine.

G. F. W. Joseph Baptista von Seiboval, und de Laing.

Teutsches Ingenieur-Corps.

Obrist, Tela.

Obristlieutenants, von Blasco. Dissel. Johann Baptista von Brequin. Hemeling. Stockhausen. Dablowski von Rosenfeld. Frenherr von Ketten.

Obristwachtmeister, Baschiera. Walter. de Aliere. von Allio. Kirchenhann.

Nebst 15. Hauptleuten, 18. Ober- 19. Unterlieutenants.

21. Conducteurs, 10. Cadets.

Niederländisches Ingenieur-Corps.

Obrist, Heinrich James, und Joseph de Vos.

Obrist.

Obristwachmeister, von Thomerot.

Nebst 5. Hauptleuten, 6. Ober- 6. Unterlieutenants, 6. Conducteurs, 1. Cadet.

Sappeur-Corps.

Commandeur Obristlieutenant, von Bechard.

Obristwachmeister, Therailon.

Nebst 3. Hauptleuten, 3. Ober- und 3. Unterlieutenants.

Namen-Verzeichniß.

Wobei zu merken, daß J. Fußvolk, R. ein Regiment Kürassier, D. ein Regiment Dragoner, S. ein Regiment Husaren, Schl. die Slavonier, C. die Carlstädter, W. die Warasdiner, B. Bannalisten, und die nachstehende Zahl das Regiment anzeige, bei welchem der Name zu suchen ist.

Adelsfels	C. Num. 2	Bannalisten	B. 1. 2
Alhumada	J. 38	Bannalisten Husaren	B. S. 1
Alcaudete	J. 38.	Baroniai	S. 2
Althan, Gr. Ferd. Mar. Heintz	J. 9	Bathani, Adam	J. 45
Gundaccar Ludwig	D. 6	Bathani	D. 1
Michael Anton Ignaz	D. 11	Bayreuth, Christ. Ernst	J. 24 D. 7
Amenzaga	J. 13	Georg Wilhelm	J. 24 D. 7
Andlau	J. 20	Wilhelm Ernst	J. 24
Andraß	J. 47	Friedrich	J. 24
Angern	J. 33	Albrecht Wolfgang	J. 30
Anhalt-Zerbst	R. 1	Beck	J. 58
Anspach, Marggr. v. Brandenb.		Belesnai	S. 2
Wilh. Friedr. J. 36. R. 17. D. 9.		Bentheim	R. 1
Alexander	R. 17	Berlichingen	R. 2
Arberg	J. 46	Bernes	R. 3
Archinto	J. 15	Bernklau	J. 33
Aremberg, Leop. Phil. Carl	J. 22	Bethlem	J. 48
Carl Leopold	J. 43	Joseph	S. 8
Artillerie-Regiment	Art. 2	Bettendorf	J. 19
Corps	Art. 1	Birkensfeld	R. 4
Aspremont Linden	D. 1	Botta	J. 25
Babocjai	J. 26. S. 3	Bournonville	J. 39
Baden-Baden, Ludwig Wil-		Bretlach	R. 5
helm	J. 2	Breuner	R. 6
Ludwig Georg Simpert	J. 2	Broune	J. 3
August Georg Simpert	J. 2	Buday	J. 55
Baden-Durlach	J. 33. J. 8	Buccow	R. 14
Bagni	J. 13	Caprara	R. 15. R. 16
Balayra	D. 7	Caraffa	R. 5. R. 14
			Carlstädter

Carlstädter Husaren	C. 1	Fels	D. 5
Chauviray	R. 6. R. 12	Festetik	H. 2
Clerici	F. 53	Forgatsch	H. 3. H. 49
Colloreto, Alt	F. 4	Friese	17
Jung	F. 41	Fürstenberg	11
Colmenero	F. 42	Fürstenbusch	15
Commercy	R. 10	Galbes	R. 18
Corbelli	R. 1	Geisrück	F. 19. Cl. 1
Cordova	R. 18	Gelhay	2
Craß	F. 20	Gent	32
Creuzer Regiment	W. 6	Gener	37
Eusani	R. 12	Ghilant	H. 7
Eracki	H. 1	Gök	R. 2
Ezila	D. 9	Gondola	R. 9
Ezungenberg	H. 2	Gontrecourt	13
Ezernin	H. 16	Grana	17
Dammig	F. 41	Grave	12
Darmstadt, Philipp	R. 15	Gronsfeld	11
Darmstadt, Ludwig	D. 12	Grüne	36
Georg	R. 14	Gschwind	15
Darnant	F. 25	Guilay	26
Dann, Leopold	F. 5	Guttenstein	19
Heinrich	F. 17	Haddick	H. 7
Philipp	F. 18	Hagenbach	D. 30
Bernh. Benedict	D. 10. R. 9	Halbstadt	11
Deack, Paul	H. 2	Haller	50
Desoffi, Emerich	H. 2	Hallweil	1
Franz	H. 3	Hamilton	R. 3
Joseph	H. 5	Hannover, Christian	R. 3
Diesbach	F. 4	Marimilian	D. 3. R. 5
Dillis	C. 1	Friedrich August	R. 14
Diemar	R. 17	Harrach	R. 13
Dietrichstein	D. 3	Johann Joseph	6
Doria	R. 11	Harsch	7
Dünemald	R. 3	Haslingen	16
Ebergent	H. 1	Hautois	4
Egg	R. 12	Havor	H. 5
Engelshofen	Cl. 1	Heindel	F. 10
Erz. Herzog, Carl	D. 51	Heisler	R. 1. D. 5
Ferdinand	F. 51	Helfreich	Cl. 2
Joseph	D. 6	Herberstein	F. 7. R. 13. C. 2
Peter Leopold	R. 7	Herbeville	D. 4
Maximilian	R. 6	Hessen-Cassel, Maximil.	F. 8
Esterhasi, Nielas	F. 47	Hildburghausen	F. 9
Joseph	F. 52	Hofkirch	R. 13
Paul Anton	H. 9	Hoheemb	R. 6
Faber	F. 38	Hohenzollern	R. 7
Falkenstein	R. 10	Holstein	F. 32
			Holstein

Holstein-Plön	J. 25	Vindesheim	31
Wiesenburg	J. 4. R. 2	Lobkowitz, Joseph	8
Houschin	18	Christian	8
Jäger-Corps	60	Locatelli	12
Jäger	12	Löwenstein	9
Ingenieur- und Sappeur-Corps	5	Alt	10
Jörger, Anton Egidius	6	Jung	13
Andreas Christoph	4	Lougueval	11
Georg	1	Lohringen, Carl Leopold	10
Kassel	J. 35. S. 11	Leopold	10
Kaiser	12	Carl Joseph	23
Kalkreuter	10	Carl Alexander	34
Kalnocki	4	Franz Joseph	34
Karoli	5	Leopold Carl Joseph	35
Kenghel	25	Luchese	14
Kettler	33	Lucini	13
Keuhl	8	Luzan	38
Rhevenhüller	3	Malbeghem	40
Kinsky	14	Mansfeld	14
Klockersberg	16	Maquiere	J. 54. W. 6
Knigge	1	Marshall	10
Königsbeck, Lothar. Jos.	27	Marfigli	5
Jung	11	Martigni	2
Kobari	11	Marulli	38
Kolowrat, Cajetan	4	Mercy, Alt	10
Emanuel	1	Jung	J. 18. Sel. 1
Kriechbaum	2	Merseburg	20
Ruffstein	22	Metternich	16
Lonken	13	Miglio	15
Langlet	40	Minski	W. 6
Lanoy	1	Modena, Prinz	13
Lantieri	9	Alt	16
Lapaczek	30	Jung	8
Lasoy	28	Molt	12
Laudohn	57	Montecuculi	16
—	3	Morocz	8
Lehoczi	6	Müßling	36
Veilersberg	30	Nadasdy	5. 1
Veimbruck	4	Reipperg	21
Veiningen	3	Resselrode	10
Leslie	J. 3	Reulan	20
Lichtenstein, Philipp Erasm.	D. 3	Rigrelli	8
Joseph Wencesl.	R. 6	Rowigemis	7
Joseph	Sel. 2	Sckelli	17
Piezen	27	Odonell	18
Pievingston	32	Dettingen	J. 6. J. 21
Pigne, Claudius	D. 10		Ogilvi
Ferdinand			

Dgilvi	J. 54	Saint Andre	Sci. 3
Dguliner	Ca. 3	Saint George	W. 5
Dllone	D. 12	Sainte Croix	R. 1. R. 6
Dnelli	J. 19	Saint Ignon, Earl	R. 12
		Franz	R. 13
		Joseph	D. 10
P ace	R. 12	Salm	D. 44
Palfi, Nicolaus	J. 9	Sapicha	R. 6
Franz	J. 26	Savoyen, Emanuel	R. 6
Leopold	J. 42	Eugenius	R. 6
Johann Leopold	J. 56	Eugenius Franz	D. 4
Johann R. 9.	J. 1		
Earl	R. 10	Scheidan	J. 9
	J. 4	Scherfenberg	J. 12
Palfi	J. 23.	Scherzer	J. 22. E. 1
Pallavicini	J. 34	Schmerzing	R. 15
Pancalier	J. 40	Schönborn	D. 8
Petazzi	Ca. 1	Schrattenbach	R. 5
Pfalz, Neuburg	J. 4	Schulenburg	D. 42
Psefferkorn	R. 4	Schulz	D. 1
Psefferhofen	D. 21	Seckendorf	D. 10
Philibert	D. 4	Seczenil	R. 3
Philippi	D. 7	Seher	R. 13
Piccolomini	J. 13.	Serau	D. 3
Pionniers	R. 61	Serbelloni	R. 13
Plak	D. 37	Sereni	J. 13. D. 5
Plöck	D. 5	Sickingen	J. 10. D. 20
la Porte	D. 5	Simschön	D. 55
Portugall	R. 11	Sincere	J. 1. D. 54
Potzki	R. 16	Sluiner	D. 4
Preyfac	R. 56	Solari	D. 6
Prie	D. 40	Souches,	D. 7
Puebla	D. 36	Spauer	D. 54
Purpurati	D. 7	Spinola	D. 15
		Spleni, Gabriel	D. 6
R abatta	R. 12	Spleni	D. 2
Rabutin,	D. 1	Sprecher	D. 30
Racoviani	R. 1	Stabs, Infanterie, Regim.	D. 59
Radicati	R. 9	Stabs, Dragoner, Regim.	D. 14
Regal	D. 3	Stahremberg, E. Rüdiger	J. 1
Reising	R. 4. D. 3	Ottocar	D. 5
Reitzenstein	D. 25	Maximilian Lorenz	D. 9
los Rios	D. 39	Guido	J. 12. D. 15
Römer	D. 4	Maximilian Adam	D. 14
Rotz	D. 30	Emanuel	D. 14
Rumpf	D. 25	Erasmus	D. 37
S achsen, Lauenburg	R. 11	Stambach	R. 1. R. 8
Sachsen, Gotha	D. 9. J. 40	Stampa	R. 4
Sachsen Prinz Albert	R. 12		
Saint Amour	D. 3		

Stein

Stein	R. 2	Wachtendonk, Bertr. Unt. J. 1	
Strasser	J. 17	Jung	J. 13
Succors	J. 30	Waderborn	J. 1
Szirmai	J. 52	Waldeck	J. 15
		Waldstein	J. 20
Tabernath	J. 19	Wallis, Franz Paul	J. 3
Taff	R. 4	Wenzel	J. 5. 16
Deutschmeister	J. 29	Georg	J. 6
Thüngen	J. 4. J. 19.	Franz Paul	J. 37
Thürheim, Ludw. Franz	J. 13	Walsegg	J. 33
Franz Joseph	J. 22	Warasdiner, Husaren	J. 2
	J. 3	Welczek.	J. 16
Zillier	R. 3	Wendt	J. 28
la Tour	J. 17	Westerloo	J. 10
Trautmannsdorf	R. 3	Wexel	J. 10
Franz Carl	D. 3	Wiedt	J. 22
Sigmund Joachim	J. 15	Wolfenbüttel, Ferdin Albert	J. 28
Trautsohn	J. 55	Carl	R. 5. 28
Trent	R. 3. R. 7	Ludwig	J. 31
Truchses		Württemberg, Carl Alex.	J. 11. D. 5
	R. 5	Carl Rudolph	D. 5
Uffeln	R. 13	Friedrich Carl	J. 15
Uhlesfeld	J. 51	Friedrich Ludwig	J. 31
Uvari		Heinrich Friedrich	R. 10
	J. 37	Carl Eugenius	J. 5
Walparaiso	J. 38	Eberhard Ludwig	J. 5
Basquet	R. 2	Wurmbrand, Casimir	J. 7
Baudemont	R. 2	Christian Sigmund	J. 12
Beterani, Alt	R. 8	Wuschletitz	J. 37
Jung	R. 3	Wutgenau	J. 25
	R. 2	Zante	J. 8
Biard	R. 3	Zabor	J. 1
de Bille	H. 2	Zum Jungen	J. 8
Birmond		Zweybrücken	J. 7
Biszlai			

